



03

Pixnerhaus

Das neue Vereinshaus im Zentrum von Plaus

06

Energetische Sanierung

Energetische Sanierungsmaßnahmen beim Kindergarten Plaus

14

Dauerzählung 2021

150 Plauser Haushalte waren dabei!



16

Infos aus der Pfarrei

Gedächtnisspenden für Verstorbene, Kirchenchor Plaus und Taufnachmittage



17

Red mor amol driber

Präventiv agieren, erstberatend helfen, hinschauen, Hilfe anbieten, Tabus aufbrechen.



Das 7. Plauser Gemeindeblatt

Gemeinde App Gem2Go

Mit Gem2Go stets informiert über Neuigkeiten aus deiner Gemeinde! Gem2Go ist die Info- und ServiceApp aller Gemeinden. Lade dir die App auf dein Handy, damit du stets aktuell informiert bist über geplante, aber auch spontane, unvorhergesehene Ereignisse. Dabei ist es wichtig, nach dem Herunterladen der App unter dem Menüpunkt „Benachrichtigungen“ (Symbol mit der Glocke), das Häkchen in den entsprechenden Feldern zu setzen.

DOWNLOAD NOW



JOIN US ON FACEBOOK!



INHALTE

INFOS AUS DER GEMEINDE	3
Pixnerhaus - das neue Vereinshaus im Zentrum von Plaus	3-4
Abbruch altes Nebengebäude Pixnerhaus	5
Energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden	5
Außengestaltung Pixnerareal	6
Energetische Sanierung Kindergarten Plaus	6
Durchführung von Arbeiten im Gröbenweg	7
Vorankündigung Schließung des Gröbenweges	7
Das Gemeindeentwicklungsprogramm	8
Haushaltsvoranschlag 2022	9
Projekt „Klimaplan Burggrafenamt“	10
KlimaTeam Plaus seit Oktober 2021 in Aktion	10
Neuerungen Recyclinghof	12
Allgemeine Informationen zum Müllsammeldienst	13
Bevölkerungsbewegung 2021	14
Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen 2021	14
INFOS AUS DER PFARREI	15
Pfarrgemeinderatswahlen	15
Übersicht der Friedhofsgebühren	15
Gedächtnisspenden für Verstorbene	16
Kirchenchor Plaus	16
Taufnachmittage	16
Livestream der Gottesdienste aus der Monikakirche	16
GESELLSCHAFT	16
„Zomholten“	16
Pressemitteilung zu Red mor amol driber	17
Bäuerinnenorganisation - Rückblick 2021	18
Südtiroler Bauernjugend - Ortsgruppe Naturns/Plaus	18
Jahresrückblick Seniorenwohnheim Naturns	20
15 Jahre im Dienste Aller	22
Betreutes Wohnen	24
Impfen schützt!	25
Der Nikolaus war da!	26
Wünschebaum in der Weihnachtszeit	26
AUS DEM VEREINSLEBEN	27
FF Plaus	27
ASV Plaus	30
Infos zum Heimatpflegeverein	32
NEWS UND INFOS	34
Gründung eines Bildungsausschusses in Plaus	34
Kurt, unser Mann für Alles	34
Verbraucherberatung - Bürgernahe Information	35



INFOS aus der Gemeinde

Pixnerhaus - das neue Vereinshaus im Zentrum von Plaus

Die Gemeinde Plaus plante schon seit längerem die Sanierung des Pixnerhauses. Das 1777 erstmals erwähnte, ehemals als Schulhaus genutzte Gebäude stand für mehrere Jahre leer und war dem Verfall ausgeliefert. Zusammen mit der Kirche und der Grundschule gehört es zu den ältesten Bauten im Zentrum von Plaus. Das historische Gebäude hat einen emotionalen Wert in der Dorfgeschichte geschrieben und sein äußeres Erscheinungsbild sollte deshalb bestehen bleiben. Ziel dabei war die Erhaltung von historischer Bausubstanz und zusammen mit dem Anbau eines Foyers gleichzeitig die Erschaffung eines neuen zweckmäßigen Vereinshauses mit Mehrzwecksaal und Küche, samt Garderobe und Sanitärräumen. Durch eine mobile Trennwand kann der Saal im Pixnerhaus mit dem neuen Foyer verbunden bzw. abgetrennt werden. Zudem wurde die Planung so gestaltet, dass auch die Möglichkeit besteht, den Neubau zu einem späteren Zeitpunkt mit einer Turnhalle zu erweitern. Das neue Pixnerhaus soll nun als Treffpunkt für die Bevölkerung wahrgenommen werden und die Räumlichkeiten stehen vor allem zur Nutzung für die lokale Vereinstätigkeit und für örtliche kulturelle und soziale Projekte zur Verfügung.



Vor den Umbauarbeiten stand das alte Pixnerhaus für mehrere Jahre leer



Nach dem Umbau stehen die neuen Räumlichkeiten für lokale Vereinstätigkeit und örtliche kulturelle u. soziale Projekte zur Verfügung

Bauen mit hochwertigen, ökologischen und umweltschonenden Materialien

Bei der Umsetzung des Projektes wurde besonderes Augenmerk auf nachhaltiges, ökologisches Bauen gelegt und es wurde mit hochwertigen, ökologischen und umweltschonenden Materialien gearbeitet. Eine Besonderheit bietet die Sanierung des alten Mauerwerks: es wurde komplett ausgehöhlt und ein „Haus im Haus“ errichtet, d.h. die äußeren

Mauern blieben erhalten und im Inneren wurde ein eigenständiges Bauwerk in Holzständerbauweise errichtet. Das bestehende, nicht gedämmte Dach wurde abgetragen und ein neues Dach, den Klimahausrichtlinien entsprechend, in der ursprünglichen Form errichtet. Unterhalb der Dachkonstruktion wurde eine abgehängte Akustikdecke eingezogen, um die Beschallung bei Versammlungen zu verbessern. Sämtliche Fensterelemente wurden durch neue energie-technisch auf dem neuesten Stand der Technik ausgetauscht.

Das Heizungssystem wurde auf eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe umgestellt. Die energetische Sanierung ruft eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes durch Einsparung an Primärenergie und Verwendung erneuerbarer Energiequellen hervor. Die ursprüngliche Energieeffizienzklasse der Gebäudehülle wurde von G auf B angehoben.



Das alte Pixnerhaus wurde komplett ausgehöhlt, es entstand ein "Haus im Haus"



Der Innenbereich nach den Umbauarbeiten



Abbruch altes Nebengebäude Pixnerhaus

Auf dem sog. „Tanzerareal“, das im Jahr 2015 mit Raumordnungsvertrag von den Erben Tanzer ins Eigentum der Gemeinde überging, stand hinter dem Pixnerhaus auch ein weiteres Gebäude. Durch die Übernahme des Grundstückes, welches sich im Dorfczentrum von Plaus, in unmittelbarer Nähe des Kindergartens und der Grundschule befindet, wurde unter anderem die Möglichkeit zur Erweiterung des Schulhofes und Festplatzes, sowie zur späteren Errichtung einer Turnhalle geschaffen. Im Zuge der Außengestaltung des Areals musste das alte Nebengebäude im letzten Jahr abgebrochen werden. Die Fa. Eurobeton 2000 GmbH aus Meran wurde zu einem Gesamtbetrag von 35.961,09 Euro (inkl. MwSt.) mit der Entrümpelung von Möbeln und Hausrat, der Demontage der Elemente und Leitungen und schließlich dem Totalabbruch des Gebäudes samt Abtransport und Entsorgung der Materialien beauftragt. Ebenso mussten die umliegenden Bäume und Hecken gefällt und entsorgt werden. Im Kellergeschoss trat eine alte Mühle zum Vorschein, welche auf Wunsch der Gemeindeverwaltung vorsorglich herausgenommen und deponiert wurde. Das Kellergeschoss wurde bis auf die bestehende Geländequote aufgeschüttet und mit Erde angerichtet.

Planung, Bau, Finanzierung

Das Ausführungsprojekt „Energetische Sanierung und Erweiterung Pixnerhaus“ wurde im April 2019 von der Bietergemeinschaft Arch. Stephan Marx und Arch. Elke Ladurner aus Schlanders ausgearbeitet. Durchgeführt wurden die Arbeiten unter der Bauleitung von Ing. Bernd Oberkofler aus Lana vom Generalunternehmen Eurobeton 2000 GmbH aus Meran. Die Baukosten samt technischen Spesen und MwSt. für die energetische Sanierung des alten Gebäudes und für

den Neubau des Foyers belaufen sich auf 1.141.434,70 Euro. Die Kosten für die Einrichtung betragen 54.000,00 Euro. Über das Projekt EFRE 2014-2020 wird der Gemeinde für die Ausgaben zur Sanierung und somit gleichzeitig zum Erhalt des alten Pixnerhauses aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung ein Beitrag in Höhe von 345.889,89 Euro gewährt. Ein zusätzlicher Beitrag für das Projekt wird vom Land über das Landesgesetz Nr. 27/1975, Art. 5 in Höhe von 100.000,00 Euro ausbezahlt.

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung EFRE – Achse 3 Aufruf 2017 “Nachhaltige Umwelt” – Energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden

In Einklang mit dem Klimaplan Energie – Südtirol-2050 fördert die Autonome Provinz Bozen Initiativen zur Unterstützung der Verringerung des energetischen Verbrauchs in öffentlichen Gebäuden oder Strukturen, die öffentlich genutzt werden, sei es zum Wohnzwecke als nicht, sowie die Integration mit erneuerbaren Energiequellen.

Die Vorhaben müssen eine wesentliche Optimierung der Energieeffizienzklasse der Gebäudehülle, gemäß den vorgesehenen Klima-Haus Bestimmungen, vorsehen. Es müssen die Bestimmungen des von der europäischen Kommission genehmigten operationellen Programms eingehalten und die darin festgelegten Ziele und Inhalte erreicht werden. Dabei muss auch ein genau definierter Terminplan eingehalten werden.

Dieses Förderprogramm stellte für die Gemeinde Plaus eine einmalige Gelegenheit dar, die energetische Sanierung des Pixnerhauses anzugehen. Das Hauptproblem der Gemeinde für die Durchführung der notwendigen Sanierung war die finanzielle Situation. Es stehen wenige öffentliche Geldmittel für qualitativ hochwertige und nachhaltige Sanierungen zur Verfügung und durch dieses Projekt erhält die Gemeinde einen Beitrag in Höhe von 85% der anerkannten Ausgaben. Bereits bei der energetischen Sanierung des Rathauses konnte die Gemeinde die Finanzierung durch EFRE nutzen. Die Erfahrungen dieser Sanierung und Investition waren durchaus positiv, speziell auch was die Einsparung an Heizenergie und die Verbesserung des Raumklimas betrifft.

Erst durch die finanzielle Unterstützung durch EFRE konnte die Gemeinde Plaus das Rathaus und das Pixnerhaus einer qualitativ hochwertigen energetischen Sanierung unterziehen und somit einen wichtigen Beitrag zur Energieeinsparung und CO₂-Reduzierung dieser öffentlichen Gebäude leisten.



Blick vom neuen Foyer aus Richtung Schulhof



Die neue Küche



Die Geschichte des Pixnerhauses, verfasst auf einer Schautafel am Haupteingang des neuen Gebäudes



Außengestaltung Pixnerareal

Für die Außengestaltung des Pixnerareals wurden mehrere Bebauungsvorschläge eingeholt. Nach mehreren Zusammenkünften und eingehenden Beratungen zwischen der Gemeindeverwaltung und Technikern, sowie örtlichen Gärtnereien und nach Rücksprache mit dem Gemeinderat wurde schließlich das Ingenieurbüro Oberkofler GmbH aus Lana mit der Ausarbeitung eines Ausführungsprojektes zur Außengestaltung des Pixnerareals beauftragt.

Im vorderen Eingangsbereich des Pixnerhauses sollte ein gepflasterter Platz entstehen. Des Weiteren wurden freie Grünflächen geschaffen, welche hinter dem Pixnerhaus großteils als Schulhof und gelegentlich als Festplatz genutzt werden. Aufgelockert wurde die Grünfläche durch verschiedene Kräuter, Büsche, Sträucher und einzelne höhere Bäume. Auf einem Teil der Fläche entsteht eine naturnahe Blumenwiese, welche besonders Bienen und Insekten einen wertvollen Lebensraum bieten soll. Ausgeführt wurden die Arbeiten von der Fa. Hofer Tiefbau GmbH aus Prad a.St.J., mit Weitervergabe der Pflasterarbeiten an die Fa. Arredo Urbano GmbH aus Bozen, sowie an die Fa. Gardenbeauty des Mair Albert OHG aus Marling. Die Kosten für die Außengestaltung des Pixnerareals belaufen sich auf 128.185,36 Euro (Brutto) zuzüglich technische Spesen 10.619,86 Euro (Brutto).



Im Frühling/Sommer sollte hier eine großzügige Grünfläche zu sehen sein

Energetische Sanierung Kindergarten Plaus

Über die Sommermonate letzten Jahres wurden während der Ferienzeit auch beim Kindergarten Plaus energetische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Das Ingenieurbüro Oberkofler GmbH aus Lana hat hierfür 2 getrennte Projekte ausgearbeitet. Bei der Ausschreibung der Arbeiten zum Projekt „Energieeffizienzmaßnahmen - Energetische Sanierung Kindergarten Plaus - Außenabschlüsse“ wurden 7 Unternehmen eingeladen, wobei 1 Unternehmen ein Angebot regulär abgegeben hat. Somit ging die Firma BSV GmbH aus Schlanders als Siegerin des Wettbewerbes hervor und wurde mit der Ausführung dieser Arbeiten beauftragt. Durch dieses Projekt wurden sämtliche Außenabschlüsse, Fenster und Türen beim Kindergarten ausgetauscht und durch neue hochwertige energieeffiziente Elemente ersetzt.

In einem zweiten Schritt wurden für die Arbeiten zum Projekt „Energieeffizienzmaßnahmen - Energetische Sanierung Kindergarten Plaus - Wärmedämmung“ ausgeschrieben. Es wurden 9 Unternehmen eingeladen, davon hat wiederum nur 1 Unternehmen regulär ein Angebot eingereicht. Als Siegerin dieses Wettbewerbes ging in diesem Fall die Firma Gufler Roland aus Moos in Passeier hervor. Das Projekt sah die Dämmung der Fassade des Gebäudes vor. Die teilweise Holzverschalung der Außenwände wurde entfernt und nach Abschluss der Dämmarbeiten neu errichtet. Die alte Dachkonstruktion beinhaltete keine Wärmedämmung. Der vorhandene Dachaufbau blieb bestehen und es wurde vom Gebäudeinneren aus, eine Zwischensparrendämmung eingebaut. Die Endabrechnung dieser beiden Projekte ist noch ausständig.



Der Kindergarten mit neuen energetisch hochwertigen Außenabschlüssen und Wärmedämmung

Durchführung von Arbeiten im Gröbenweg



Nachdem es notwendig war Arbeiten im Gröbenweg durchzuführen, hat die Gemeinde Dr. Ing. Pius Abler aus Lana mit der Ausarbeitung des Projektes „Stärkung von Investitionen zur Gewährleistung der Sicherheit der Gemeindestraße Gröbenweg“ beauftragt. Laut Ausführungsprojekt belaufen sich die Kosten samt MwSt. und technische Spesen auf 168.086,40 Euro, wobei die Gemeinde dank GD Nr. 104/2020 (Beiträge für Sicherheitsmaßnahmen und Energieeffizienz und nachhaltige territoriale Entwicklung für Gemeinden mit weniger als 1.000 Einwohnern) mit einem staatlichen Beitrag in Höhe von 81.300,81 Euro unterstützt wird. Das Projekt sieht Asphaltierungsarbeiten im Gröbenweg mit der Verlegung von Hüllrohren für die öffentliche Beleuchtung und Glasfaserkabel, sowie die Errichtung neuer Straßenlampen vor. 7 der insgesamt 8 Unternehmen, welche die Gemeinde zum Wettbewerb eingeladen hat, haben ein Angebot eingereicht, wobei die Firma Gögele GmbH aus Partschins als Siegerin hervorging und somit mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt wurde. Die noch ausständigen Asphaltierungsarbeiten werden nach Ende der Frostperiode im Frühjahr durchgeführt. Während der Durchführung dieser Arbeiten ist der Gröbenweg abschnittsweise für den gesamten Verkehr gesperrt und somit, auch für die Anrainer, nicht befahrbar.

Im Gröbenweg wurden einige Straßenlampen neu errichtet, die Asphaltierungsarbeiten müssen noch durchgeführt werden

Vorankündigung Schließung des Gröbenweges

Die Straßenarbeiten im Gröbenweg werden Mitte März fortgeführt. Da im Abschnitt zwischen Rathaus und Gröbnerkreuz keine Möglichkeit zur Umleitung des Verkehrs besteht, hat die Gemeindeverwaltung in Absprache mit dem Bauleiter Dr. Ing. Pius Abler und der Firma Gögele GmbH bereits jetzt ein Arbeitsprogramm für diesen Bereich ausgearbeitet. Die Gemeinde gibt folgenden Zeitplan für die teilweise Schließung des Gröbenweges im Abschnitt Rathaus bis Gröbnerkreuz vom 14.03.2022 bis zum 30.03.2022 bekannt:

14.03	Mo	Straße offen	Wiederaufnahme der Arbeiten	
15.03	Di	Straße offen	Arbeiten am Straßenrand	
16.03	Mi	Straße offen	Arbeiten am Straßenrand	
17.03	Do	Straße komplett gesperrt	Bodenaustausch	
18.03	Fr	Straße komplett gesperrt	Bodenaustausch	
19.03	Sa	Straße komplett gesperrt	Bodenaustausch	
20.03	So	Straße komplett gesperrt	Bodenaustausch	
21.03	Mo	Straße komplett gesperrt	Bodenaustausch	
22.03	Di	Straße komplett gesperrt	Bodenaustausch	
23.03	Mi	Straße offen	Arbeiten am Straßenrand	
24.03	Do	Straße offen	Arbeiten am Straßenrand	
25.03	Fr	Straße offen	Arbeiten am Straßenrand	
26.03	Sa	Straße offen		
27.03	So	Straße offen		
28.03	Mo	Straße von 8.00 - 17.30 Uhr gesperrt, außerhalb der Arbeitszeiten bleibt die Straße frei befahrbar	Asphaltierungsarbeiten	
29.03	Di	Straße von 8.00 - 17.30 Uhr gesperrt, außerhalb der Arbeitszeiten bleibt die Straße frei befahrbar	Asphaltierungsarbeiten	
30.03	Mi	Straße von 8.00 - 17.30 Uhr gesperrt, außerhalb der Arbeitszeiten bleibt die Straße frei befahrbar	Asphaltierungsarbeiten	

Anschließend werden die Arbeiten im restlichen Abschnitt des Gröbenweges durchgeführt. Hier wird es ebenso zu zeitweiligen Schließungen bzw. zu kurzen Wartezeiten kommen, allerdings kann der Verkehr in diesem Abschnitt über Untermels umgeleitet werden. Direkt betroffen von der teilweisen Schließung bzw. Umleitung sind neben dem Gröbenweg ebenso die Zufahrten zum Angerweg, Erlenweg, Untermelsweg, sowie zur Birchbergstraße. Die Gemeinde bittet die Bevölkerung, vor allem die Anrainer, um Verständnis und ersucht sie, rechtzeitig entsprechende Vorkehrungen bezüglich der Zu- und Abfahrten mit ihren Fahrzeugen in diesem Zeitraum zu treffen! Den Anrainern wird während dieser Zeit der Platz vor dem Pixnerhaus als Parkplatz zur Verfügung gestellt.



INFOS aus der Gemeinde

Das Gemeindeentwicklungsprogramm

Das Gemeindeentwicklungsprogramm ist ein wesentlicher Baustein im Gesetz für Raum und Landschaft, das am 1. Juli 2020 in Kraft getreten ist. Dies stellt die Gemeinden in den nächsten Monaten vor eine große Herausforderung, denn alle Südtiroler Gemeinden müssen dieses umfassende Planungsinstrument nun umsetzen. Das Gemeindeentwicklungsprogramm beinhaltet die Vorhaben und Ziele für eine nachhaltige, in die Zukunft orientierte Entwicklung der Gemeinde.

Das bedeutet, dass auch wir in Plaus darüber nachdenken müssen, in welche Richtung sich die Gemeinde in den nächsten Jahren und Jahrzehnten weiterentwickeln will: in der Mobilität und Erreichbarkeit, im Tourismus, in der Nutzung der Landschaft, aber auch auf sozial-ökonomischer Ebene. Es heißt also, sich klare Ziele setzen und dabei wichtige mittel- und langfristige strategische Entscheidungen in verschiedensten Sektoren treffen. Es gilt, die Balance zwischen der freien Landschaft und dem besiedelten Raum zu halten, woraus sich dann die Abgrenzung des Siedlungsraumes ergibt. Die hier getroffenen Entscheidungen betreffen die Zukunft der BürgerInnen direkt vor Ort, weshalb an der Entwicklung Politiker (Bürgermeister, Mitglieder von Gemeindeausschuss und Gemeinderat), Verwaltung und BürgerInnen gemeinsam arbeiten sollen. Es verlangt eine Auseinandersetzung aus verschiedenen Perspektiven. Die Initiative für das Gemeindeentwicklungsprogramm liegt beim Gemeinderat. Er beschließt den Start der Arbeiten und legt einen Zeitrahmen für die Erstellung fest.

Die Bürgermeister des Einzugsgebietes Plaus – Naturns – Partschins – Schnals haben sich bereits mehrmals getroffen und über eine übergemeind-

liche Ausarbeitung der verschiedenen Planungsunterlagen gesprochen. Eine Zusammenarbeit wäre unter anderem auch deshalb vorteilhaft, da das Land jenen Gemeinden einen Beitrag in Höhe von 80 % der anfallenden Kosten für die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms gewährt, welche mit mindestens 2 weiteren Gemeinden die wesentlichen Fachpläne übergemeindlich erstellt.

Fachpläne und Dokumentationen als Teil des Gemeindeentwicklungsprogramms

Es müssen verschiedene Fachpläne bzw. Dokumentationen ausgearbeitet werden, welche vom Gesetz für Raum und Landschaft als Teil des Gemeindeentwicklungsprogramms vorgesehen sind:

a) Räumliche und sozioökonomische Entwicklungsziele

zur Deckung des Wohnungsbedarfs und zur Ausübung von wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, Sport- und Freizeittätigkeiten mit Berücksichtigung der wesentlichen Infrastrukturen wie öffentliche Einrichtungen, öffentlicher Freiraum, Verkehrsmittel, Wasser- und Energieversorgung und Kommunikationsnetze.

b) Aktueller Bedarf und bestehendes Angebot an:

- Erreichbarkeit und Nutzbarkeit öffentlicher Flächen und Dienste
- Nahversorgungseinrichtungen
- Arbeitsplätzen für die wirtschaftliche und landwirtschaftliche Entwicklung.

c) Erhebung der leerstehenden Gebäude (im Wohnungs- und Gewerbebereich) und der vorhandenen ungenutzten oder aufgelassenen erschlossenen Flächen

Das Leerstandsmanagement ist ein zentraler Aspekt der intelligenten Flächennutzung, also der verantwortungsvollen Nutzung des begrenzten Raums im Einklang mit Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt.

d) Erhebung der Ensembles

Kulturell wertvolle Bauten und Anlagen oder Natur- und Kulturlandschaften werden erfasst, welche die Geschichte und das Zusammenspiel von Mensch und Natur widerspiegeln und durch ihre Eigenart zur lokalen und regionalen Identität beitragen.

e) Ausweisung und Abgrenzung des Siedlungsgebietes

Es geht um „intelligente Flächennutzung“, es gilt, die Balance zwischen der freien Landschaft und dem besiedelten Raum zu halten: Eindämmung von Bodenverbrauch und Zersiedelung einerseits und nachhaltige gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung andererseits.

f) Mobilitäts- und Erreichbarkeitskonzept

in dem die strategische Ausrichtung, die Ziele und Maßnahmen und der Zeitplan für die Verkehrsberuhigung, die Förderung von Fuß- und Radmobilität und die Förderung der kurzen Wege durch Mischnutzung festgelegt werden (auf Qualität im öffentlichen Raum setzen).

g) Tourismusedwicklungs-konzept

In Anlehnung an das Landestourismusedwicklungs-konzept muss die Gemeinde ein eigenes Tourismusedwicklungs-konzept erstellen bzw. das bestehende überarbeiten.

h) Verzeichnis der Kulturarten der landwirtschaftlichen Grundstücke

i) Gültigkeitszeitraum sowie Zeitplan zur Umsetzung des Programms.

Die Umsetzung des Gemeindeentwicklungsprogramms

Nun geht es also darum, geeignete TechnikerInnen und PlanerInnen zu finden, welche mit der Vor- und Ausarbeitung der verschiedenen Konzepte und Pläne für unsere Gemeinde beauftragt werden können. Zunächst müssen zahlreiche Erhebungen und Analysen erstellt werden. Es braucht eine umfangreiche Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung, damit auf dieser Basis dann die Entwicklung unserer Gemeinde geplant werden kann. Auch wenn Plaus zu den kleinen Gemeinden des Landes gehört und daher manche Pläne nicht so umfangreich ausfallen dürften, stehen wir vor einer großen, zukunftsweisenden Aufgabe.



Inhalte und Ziele des Gemeindeentwicklungsprogramms bilden eine richtungweisende Entwicklungsgrundlage für das künftige Plaus von morgen.

Haushaltsvoranschlag 2022

EINNAHMEN	
Laufende Einnahmen	1.105.908,00
Laufende Einnahmen aus Steuern, Beiträgen und Ausgleichen	312.050,00
Laufende Zuweisungen	480.658,00
Außersteuerliche Einnahmen	313.200,00
Einnahmen auf Kapitalkonto für Investitionen	165.570,00
Vorschüsse vom Schatzamt/Schatzmeister	435.000,00
Einnahmen für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten	378.500,00
SUMME	2.084.978,00
AUSGABEN	
Laufende Ausgaben	1.067.753,00
Institutionelle Dienste, Verwaltung und Gebarung	497.460,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	7.000,00
Unterrichtswesen und Recht auf Bildung	107.550,00
Schutz und Aufwertung kultureller Güter und Tätigkeiten	1.400,00
Jugend, Sport und Erholung	27.750,00
Fremdenverkehr (Ortstaxe und Beiträge)	93.900,00
Nachhaltige Entwicklung u. Schutz des Territoriums (Müll, Trink- und Abwasser)	193.453,00
Transport und Recht auf Mobilitätsförderung (Straßennetz usw)	71.500,00
Rettungsdienst	13.840,00
Soziale Rechte, Sozial- u. Familienpolitik	40.600,00
Wirtschaftliche Entwicklung u. Wettbewerbsfähigkeit	2.100,00
Landwirtschaft, Politik im Agrar- u. Nahrungsmittelbereich	1.200,00
Energie und Diversifikation der Energiequellen	3.000,00
Fonds und Rückstellungen	7.000,00
Investitionsausgaben	144.946,00
Instandhaltung von Gebäuden	10.000,00
Ankauf Maschinen und Geräte	2.300,00
Ausstattung Kindergarten (Möbel und Beschattung)	7.500,00
Investitionen Mittelschule Naturns	3.400,00
Ankauf Rasenroboter	4.800,00
Neugestaltung Beete Dorfzentrum	13.400,00
Investitionsbeitrag Sanierung Wertstoffzwischenlager Tisner Au (Bezirksgemeinschaft)	1.863,00
Instandhaltung von Straßen und Plätzen	43.683,56
Investitionsbeitrag FF Plaus (versch. Geräte)	8.000,00
Investitionsbeitrag Tagespflege (Altersheim Naturns)	50.000,00
Rückzahlung von Darlehen	58.779,00
Abschluss Schatzmeistervorschüsse	435.000,00
Ausgaben für Dienste auf Rechnung Dritter und Durchgangsposten	378.500,00
SUMME	2.084.978,00



WISSENSWERTES aus der Gemeinde



Projekt „Klimaplan Burggrafenamt“

Plaus ist eine der 25 Gemeinden des Bezirkes, welche sich am Projekt „Klimaplan Burggrafenamt“ in Koordination der Abteilung Umwelt, Mobilität und Technische Dienste der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, beteiligt. Hiermit sollen die Klimaziele 2050 des Landes Südtirol im Bezirk erreicht werden. Das Projekt wird vom Amt für Energieeinsparung des Landes und von den teilnehmenden Gemeinden finanziert. Es hat eine Dauer von Frühling 2019 bis Sommer 2022. Im Projekt werden für alle teilnehmenden Gemeinden des Bezirkes einzelne Klimapläne, sowie ein umfassender Klimaplan für den Bezirk erstellt. Laut Klimaplan Energie-Südtirol 2050 sind die Klimapläne in den Gemeinden verpflichtend. Durch die übergemeindliche Zusammenarbeit können Synergien genutzt und Kosten gespart werden, aber vor allem werden im gesamten Gebiet effektive Maßnahmen für den Klimaschutz erarbeitet. Konkret sieht das Projekt die Ausführung und die Umsetzung von detaillierten Maßnahmenplänen, unter anderem im Bereich der Energieeffizienz,

der Einsparung von CO2 Emissionen und dem Einsatz von erneuerbaren Energien vor. Das Burggrafenamt positioniert sich somit als Vorreiter in der konkreten Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele 2050 im gesamten Gebiet.

Das Projekt sieht auch die Teilnahme der Gemeinden am Programm KlimaGemeinde Light der KlimaHausagentur vor, welches die Einführung eines Energiebuchhaltungssystems (EBO) zur Erhebung der Energieverbräuche kommunaler Gebäude und Anlagen, somit also ein professionelles Klima- und Energiemanagement auf lokaler Ebene, vorsieht. Dabei werden die Gemeinden seit Frühjahr 2019 von Klimaberatern, die Gemeinde Plaus von Herrn Berthold Prünster, begleitet. Neben der wissenschaftlichen Erarbeitung der Klimapläne ist das Projekt auch sehr praxisnahe ausgerichtet. In den Gemeinden entstehen KlimaTeams, welche sich in den kommenden Monaten mit den Inhalten des Klimaplans, aber insbesondere auch mit der Planung und Umsetzung von konkreten Klimaschutzmaßnahmen vor Ort auseinanderzusetzen.

KlimaTeam Plaus seit Oktober 2021 in Aktion

Auch unsere Gemeinde war eingeladen, ein KlimaTeam zu gründen, um sich in den kommenden Monaten mit den Inhalten des Klimaplans befassen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt jedoch bei der Planung, Ausarbeitung und Umsetzung von konkreten Klimaschutz-Maßnahmen vor Ort. Die Mitglieder sind aber auch Ansprechpersonen für alle BürgerInnen, wenn es um Anliegen und Ideen im Bereich Klimaschutz geht. Das KlimaTeam Plaus besteht aus folgenden Personen: dem Bürgermeister Jürgen Klotz, den Gemeinderäten Christoph Gögele und Christoph Tappeiner, der Gemeindemitarbeiterin Sabine Widmann, sowie Miriam Frei. Mitte Oktober hat sich das Team das erste Mal getroffen. Die Sensibilisierung der Bevölkerung, die Sanierung von öffentlichen Gebäuden und die Umsetzung von innovativen Maßnahmen im Bereich der nachhaltigen Mobilität: Diese und viele andere Themen wurden, zusammen mit Franziska Mair, Projektkoordinatorin der Bezirksgemeinschaft, bei der ersten KlimaTeam-Sitzung in Plaus angesprochen. In den

kommenden Monaten werden diese Themen mit Experten vertieft und entsprechende Maßnahmen ausgearbeitet. Alle Mitglieder des Teams waren sich bei dieser ersten Sitzung einig, dass es neben der Ausarbeitung verschiedener Maßnahmen aber vor allem um deren praktische Umsetzung gehen muss.

Der Klimawandel ist auch im Burggrafenamt spürbar. Die Wetterdaten der vergangenen 40 Jahre belegen einen eindeutigen Trend bei der Zunahme der Temperaturen, der Niederschlagsmengen und der großen Regeneignisse. Dies berichtete Emilio Vettori, Mitarbeiter der Firma inewa und technischer Partner im Projekt Klimaplan Burggrafenamt, bei der zweiten Sitzung des KlimaTeams am 19.11.2021. Er stellte die Verbrauchsdaten und Daten der CO2-Emissionen für Plaus vor, wobei bspw. festgestellt wurde, dass bei der Nutzung erneuerbarer Energiequellen in der Gemeinde noch Potential besteht.

Es folgt ein Auszug einiger dieser bisher in der Gemeinde Plaus erhobenen Daten:

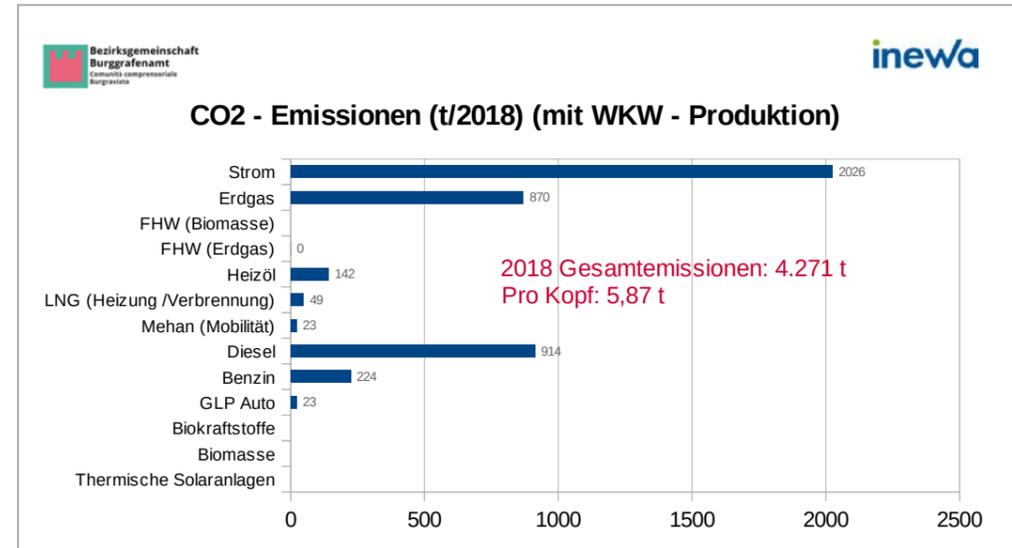


Tabelle 1: Mit 47,44% ist in Plaus der Anteil an Stromverbrauch im Jahr 2018 am höchsten, gefolgt von Erdgas (20,37%) und Diesel (21,40%)

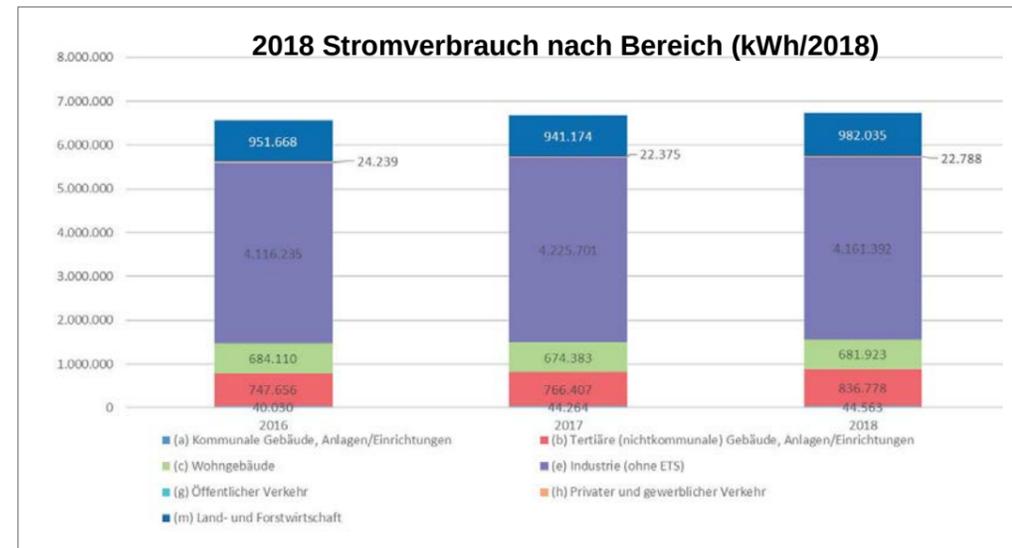


Tabelle 2: Stromverbrauch der Jahre 2016, 2017, 2018 in Plaus: der Industriesektor verzeichnet klar den größten Verbrauch, gefolgt von Land- und Forstwirtschaft, tertiärer Gebäude/Anlagen und Wohngebäuden

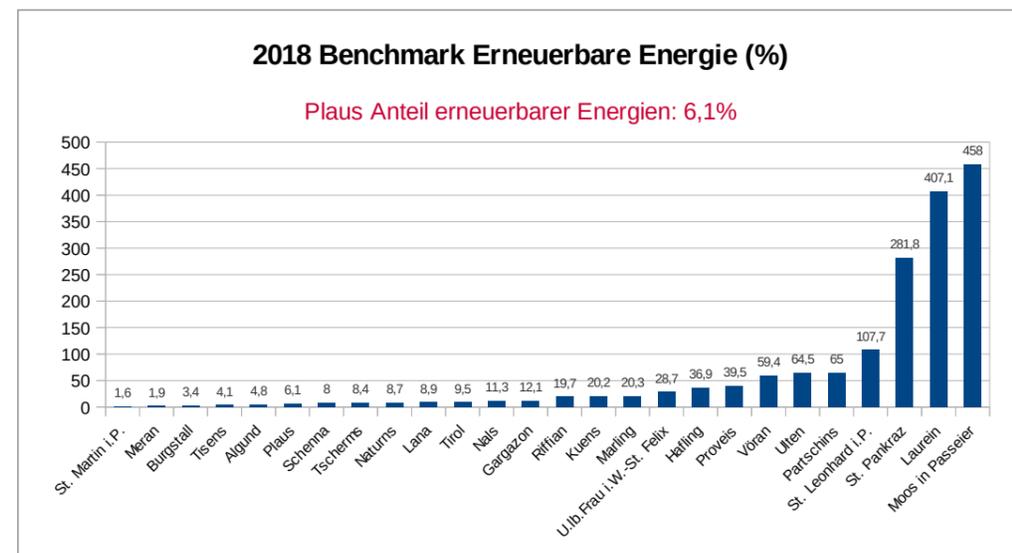


Tabelle 3: Anteil an erneuerbarer Energie der Gemeinden des Bezirks Burggrafenamt im Vergleich

Das KlimaTeam von Plaus wird sich nun sobald als möglich konkret, im Detail mit vorgeschlagenen Maßnahmen befassen. Die Bezirksgemeinschaft stellt dafür die notwendigen Unterlagen und Informationen zur Verfügung. Die Maßnahmen werden Teil des Klimaplans für unsere Gemeinde.

Gerne werden auch Vorschläge und Mitarbeit aus der Bevölkerung aufgenommen. Denn: Umweltschutz geht uns alle an!



ABFALL- UND WERTSTOFF-ENTSORGUNG Neuerungen



RECYCLINGHOF

Ab dem 1. Jänner 2022 gibt es Neuerungen auf unserem Recyclinghof. Der bestehende Recyclinghof wird in einen Minirecyclinghof umgewandelt, was bedeutet, dass dort nur mehr folgende Wertstoffe gesammelt werden dürfen: Karton, Papier, Glas, Plastik und Dosen.

Sperrmüll, Alteisen, Elektrogeräte und Schadstoffe werden jeweils 2 Mal jährlich in mobilen Sammlungen, am Recyclinghofareal, entgegengenommen.

Eine wesentliche Änderung betrifft vor allem auch die Zusammenarbeit mit dem Recyclinghof Naturns, die ab dem neuen Jahr nicht mehr besteht, d.h. dort können keinerlei Abfall- bzw. Wertstoffarten mehr angeliefert werden, weder von Privaten noch von Betrieben.

Dosen

Alle Größen an Eisendosen und Aluminiumdosen, leere Spraydosen. Metalldosen müssen ausgewaschen sein, damit nicht der Minirecyclingbehälter verschmutzt und Geruchsbelästigung hervorgerufen wird. Nicht angenommen werden Altmetallteile, stark verschmutzte Dosen, Spraydosen mit Inhalt.

Glas

alle Glasbehälter; nicht angenommen werden Keramik, Flachglas, Lampen, Kunststoffflaschen,...

Karton

Alle Arten von Kartons in sauberem, trockenem Zustand. Die Kartone sollen aus Gründen der Platzersparnis zusammengelegt werden. Verschmutzte und nasse Kartone gehören in den Restmüll, ebenfalls Verbundkarton (z.B. Pringels-Verpackungen) sowie plastifizierte Kartons.

Kunststoffflaschen für Flüssigkeiten bis zu 5 l Fassungsvermögen

Getränkeflaschen, Flaschen für Reinigungsmittel und Shampooflaschen, Kanister bis zu 5 Liter. Alle Flaschen und Kanister müssen leer und ausgewaschen, sowie ohne Deckel bzw. Verschlusskappe sein. Nicht angenommen werden Plastikbecher, Yoghurtbecher, Trinkschokolade, Behälter für Ketchup, Zahnpastatuben,....

Papier

Sämtliche Drucksorten wie Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, die neuen Milch Tetra pack vom Milchhof Meran, Kataloge, Bücher und sauberes Packpapier, sowie saubere Papiersäcke. Lebensmittelverpackungen und Papierservietten werden nicht angenommen.

Altspeiseöl und -fette

Das Altspeiseöl/-fett wird mit dem sogenannten ÖLI gesammelt. Der ÖLI-Behälter hat ein Fassungsvermögen von 3 Litern. Dieser Behälter ist im Recyclinghof erhältlich.

Was gehört nicht in die Sperrmüllsammlung:

- Kleine Abfälle bis ca. 40 x 40 cm, die im Restmüllbehälter Platz haben
- Schadstoffe, z.B. Autobatterien, Altöle
- Hagelnetze (bei privaten Entsorgern abgeben)
- Plastik- und Nylonplanen sowie Siloballen-Folien (Entsorgung: Klein schneiden und zum Restmüll geben, oder Folien über private Entsorger abgeben)
- Wertstoffe wie Papier, Karton, Dosen, Flaschenglas, Eisen usw. (Abgabe über die Wertstoffsammlung)
- Fensterglas, Flachglas (zu den Baustellenabfällen)
- Blumentöpfe, Obstschalen, Eisbehälter, Spielsachen usw. aus Kunststoff bis 40 x 40 cm (alles darunter in den Restmüll)
- Leere Plastikbehälter bis 20 Liter (bis 5 Liter zur Plastiksammlung, von 5-20 Liter zum Restmüll)
- Kunststoffrohre und Beregnungsschläuche über 1 m (also zerkleinern)
- Allfällige Materialien, wie z.B. Skischuhe, Schafwolle, Dachisolierpaneele, Gummiraupen von Kleinbaggern, ...
- Baustellenabfälle, Bauschutt
- Grünabfälle

INFOBOX

Wichtige Termine für das Jahr 2022

SPERRMÜLL- UND ALTEISENSAMMLUNG

(auf dem Recyclinghofareal)
Samstag, 19.03.2022 von 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Samstag, 05.11.2022 von 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr

SCHADSTOFF- U. ELEKTROGERÄTESAMMLUNG

(auf dem Recyclinghofareal)
Donnerstag, 07.04.2022 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag, 08.09.2022 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

N.B. Es dürfen lediglich Elektrogeräte aus dem Privathaushalt entsorgt werden, in einer überschaubaren Stückzahl. Für die Entledigung größerer Mengen muss selbst Sorge getragen werden, über autorisierte, private Firmen.

INFOBOX

Allgemeine Informationen zum Müllsammeldienst

Minirecyclinghof Plaus - Sägeweg

Öffnungszeiten: jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
In den Wochen dazwischen an jedem Freitag und an jedem Mittwoch (Mittwoch ist begrenzt auf die Monate April bis einschl. Oktober) von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr.



Entleerungstage:

Schwarze Tonne (Restmüll): Freitag
Braune/r Tonne/Kübel (Küchenabfälle): Montag
Grüne Tonne (Grünschnitt): Mittwoch
Die grüne Tonne wird von März bis einschließlich November entleert.

Öffnungszeiten Kompostieranlage Hilbertal:

Anfang März bis Ende November, am Mittwoch von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr und am Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wichtig: Die Müllsammeltage für das Jahr 2022 bleiben unverändert, wenn sie auch auf einen Feiertag fallen.

Tel. Nr. Gemeinde: Tel. 0473 660075
Kompostieranlage Hilbertal -
Ecorott GmbH Tel. 0471 886100

Zirbe

Souvenir

Maßanfertigungen nach Ihren Wünschen

Zirbenbetten, Schränke und Kommoden sowie rustikale Tische und Bänke.



Handgefertigte
Zirbensouvenirs
& einzigartige
Geschenksideen



Zirbenwerkstatt
TISCHLEREI KASERER

Werkstatt Plaus +39 0473 660057
Souvenir Zirbe Algund +39 347 3916152
Hans +39 371 4749281
Roland +39 347 9421231
info@tischlerei-kaserer.com
www.tischlerei-kaserer.com



BEVÖLKERUNGS- BEWEGUNG 2021



Geburten 2021:

4
(2 Mädchen, 2 Buben)



Trauungen im Jahr 2021:

6
(4 standesamtlich, 2 kirchlich)



Todesfälle im Jahr 2021:

5
(1 Mann, 4 Frauen)



Haushalte:

298
(Stand zum 31/12/2021)



Bevölkerungsstand zum 31/12/2020:

744 Personen
382 Männer und 362 Frauen

Bevölkerungsstand zum 31/12/2021:

742 Personen
384 Männer und 358 Frauen



Zuwanderungen 2021:

29 Personen
12 Männer und 17 Frauen

Abwanderungen 2021:

30 Personen
11 Männer und 19 Frauen

Dauerzählung der Bevölkerung und der Wohnungen 2021: 150 Plausser Haushalte waren dabei!

Seit 2018 führt das Nationalinstitut für Statistik (Istat) die Volkszählung alljährlich und nicht mehr wie bisher alle zehn Jahre durch, bezieht dabei aber nur mehr eine Stichprobe von Gemeinden und Haushalten ein. 2021 sind 72 Südtiroler Gemeinden - darunter auch die Gemeinde Plaus - und rund 24.650 ansässige Haushalte ausgewählt worden, mitzumachen.

Teilnahmepflicht für die Haushalte

Das Istat bzw. das Astat sind gesetzlich zur Durchführung dieser Erhebung und der Haushalt zur Auskunft verpflichtet. Die gesammelten Informationen unterliegen dem Datenschutz und dem statistischen Geheimnis. Die Ergebnisse der Erhebung werden in zusammengefasster Form verbreitet, weshalb Rückschlüsse auf die Personen, auf die sich die Daten beziehen, ausgeschlossen sind.

Wofür werden die Daten verwendet?

Dank der gemeinsamen Nutzung der erhobenen Informationen und der Daten aus Verwaltungsdatenbanken ist man

durch die Dauerzählung der Bevölkerung in der Lage, jährlich Informationen zu liefern, welche die gesamte Bevölkerung repräsentieren, aber gleichzeitig Kosten zu sparen und die Belastung für die Haushalte zu reduzieren. Die Informationen dienen den öffentlichen Entscheidungsträgern (Staat, Region, Provinz, Gemeinde), Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, Körperschaften und Organisationen zur sinnvollen Planung ihrer Aktivitäten und Projekte, zur Erbringung von Dienstleistungen für die Bürger und zur Überwachung von getroffenen Maßnahmen und Eingriffen im Land.

Ab 2021 wird die amtliche Bevölkerungszahl alle fünf Jahre durch Dekret des Präsidenten der Republik auf der Grundlage der Ergebnisse der Dauerzählung der Bevölkerung bestimmt.

Sprachgruppenzählung

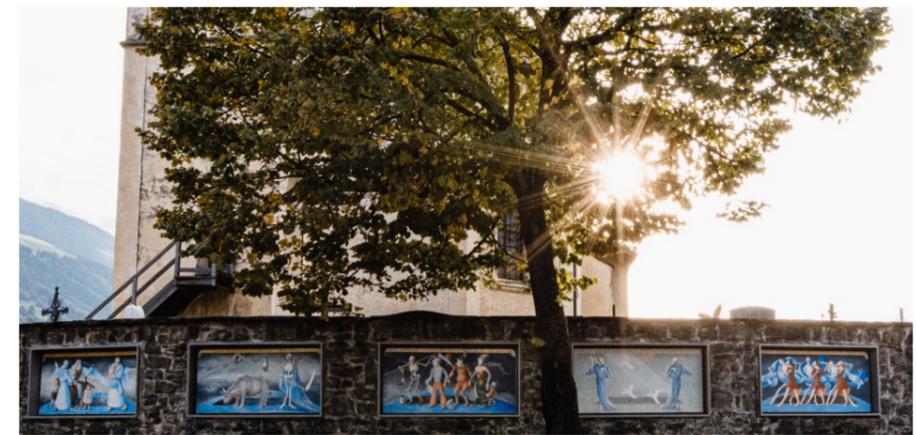
Die Sprachgruppenzählung, die bisher zusammen mit der Volkszählung durchgeführt wurde, findet dieses Mal 2022 statt, mit Stichtag zum 31. Dezember 2021.

Zum ersten Mal werden die Sprachgruppenzugehörigkeitserklärungen bzw. Sprachgruppenzuordnungserklärungen informatisch erfasst.

Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben.



INFOS aus der Pfarrei



Pfarrgemeinderatswahlen vom 24.10.2021 in 281 Parreien unserer Diözese

Am 3. Dezember 1972 wurden in Südtirol erstmals Pfarrgemeinderäte gewählt. Die Weichen dazu wurden bei der Diözesansynode (1970 - 1973) gestellt. Die nächste Pfarrgemeinderatswahl fand 1975 statt. Seither wird in einem Rhythmus von fünf Jahren der Pfarrgemeinderat neu bestellt.

Vor allem das II. Vatikanische Konzil betont die Berufung aller Getauften, Auftrag und Sendung der Kirche aktiv mitzutragen und in ihr Verantwortung zu übernehmen: im sozialen Engagement, bei der Weitergabe des Glaubens, in Lehre und Verkündigung, bei der Gestaltung der Liturgie und des kirchlichen Lebens. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates machen diese gemeinsame Verantwortung aller Gläubigen sichtbar. Sie sind Vertreterinnen und Vertreter der Pfarrgemeinde und arbeiten darauf hin, dass sich Auftrag und Sendung der Kirche in der konkreten Pfarrgemeinde verwirklichen.

Leider wurde es zuletzt immer schwieriger Personen für dieses Engagement zu gewinnen. So fanden im Oktober des vergangenen Jahres, aufgrund mangelnder Kandidaten/innen, in mehr als der Hälfte aller Pfarreien keine eigentlichen Wahlen statt. Stattdessen erfolgte eine Ernennung all jener, die sich zur Verfügung stellten. So war es auch bei uns in Plaus, so dass sich unser neuer Pfarrgemeinderat aktuell aus folgenden

fünf ernannten Personen zusammensetzt: Astrid Kainz (Vorsitzende), Monika Walzl (Vorsitzende-Stellvertreterin), Emanuela Geiser (Schriftführerin), Julia Kuppelwieser und Sabine Widmann. Sabine ist zusätzlich vertreten im Pfarrverwaltungsrat, gemeinsam mit Heinrich Kainz, Kurt Gufler und Pfarrseelsorger Josef Wieser (Vorsitzender). Zudem konnte eine kleine Gruppe von Helferinnen angeworben werden, welche zwar nicht unmittelbar im PGR vertreten sein wollte, aber gerne bereit ist einige Aufgaben zu übernehmen.

Für einen wertvollen Dienst hat sich auch Karin Schmidhammer Haller zur Verfügung gestellt. Sie versieht nun, abwechselnd mit Jürgen und Heinrich den Mesnerdienst. Für jede Mithilfe zum Wohle unserer Pfarrgemeinschaft, in der Vergangenheit und zukünftig, sei ganz herzlich gedankt!

Ein Vergelt's Gott kommt den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäten/innen Hannes Schuler, Sylvia Oberhauser, Christoph Tappeiner und Claudia Seeber zu.

Astrid Kainz

INFOBOX

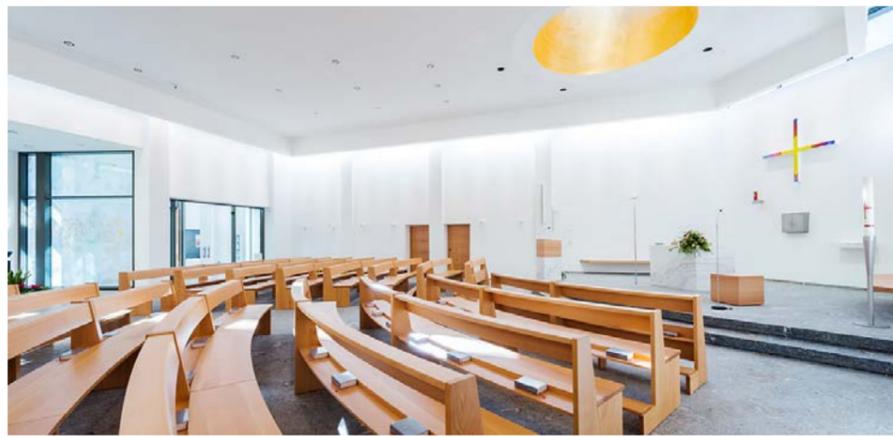
Übersicht der Friedhofsgebühren

Es wird darauf hingewiesen, dass ab dem Jahr 2022, die Gebühren für eine Erdbestattung wesentlich angehoben werden mussten (auf Euro 500,00.-). Um allen Sicherheitsauflagen gerecht zu werden, war es unumgänglich für die Graböffnung und -schließung eine spezialisierte Firma zu beauftragen. Dies führt zu einem erheblichen Anstieg der Kosten.

KONZESSIONSGEBÜHREN	
Einzelgrab	80,00.-
Familiengrab	160,00.-
Urnengrab	60,00.-
Jährliche Grabmiete	
Einzelgrab	10,00.-
Familiengrab	20,00.-
Urnengrab	10,00.-
Bestattungsgebühren	
Erdbestattung	500,00.-
Urnenbestattung	40,00.-
Exhumierung 1 Grab	300,00.-



INFOS
aus der Pfarrei



Gedächtnisspenden für Verstorbene

Die Pfarrei Plaus teilt mit, dass zur Verringerung des bürokratischen Aufwands, ab nun Gedächtnisspenden, welche unserer Kirche, oder Vereinen/Organisationen/Gruppen vom Dorf zukommen, weiterhin in bar entgegengenommen werden. Spenden hingegen, die Vereinen/Organisationen/Gruppen usw., außerhalb des Dorfes gelten, müssen selbst dort abgegeben bzw. dorthin überwiesen werden. Spender/in, Betrag und Begünstigte/r werden weiterhin auf die Liste gesetzt. Danke für das Verständnis!

Kirchenchor Plaus

Wer Freude am Singen und an der Mitgestaltung unserer Gottesdienste hat, ist herzlich eingeladen sich dem Kirchenchor anzuschließen. Urban Rinner, der bereits den Kirchenchor Tabland/Staben leitet, ist gerne bereit auch in Plaus wieder eine Chorgruppe zu gründen. Gar einige haben schon ihr Interesse bekundet und sobald es die Coronasituation zulässt, wird mit den ersten Treffen bzw. Proben begonnen. Wir freuen uns über jede und jeden! Wer noch dabei sein möchte, ist herzlich willkommen! (Bitte melden bei Urban 335 7087728, oder Astrid 329 2123337)

Taufnachmittage

Die Katholische Frauenbewegung Partschins bietet Taufnachmittage in netter kleiner Runde an (in Partschins/Vereinshaus, Nähe Kirche). Gemeinsam werden die Symbole der Taufe betrachtet, sowie die Bedeutung des Sakraments der Taufe erschlossen, damit die Eltern umso bewusster dieses schöne Ereignis feiern und wahrnehmen können.

Die nächsten Termine sind:
19. März 2022 und 04. Juni 2022,
jeweils um 15.00 Uhr.

Auch die Eltern aus der Pfarrgemeinde Plaus können sich gerne zu diesen Taufnachmittagen anmelden: bei Linda – 349 3793130, oder Astrid Kainz – 329 2123337

Livestream der Gottesdienste aus der Monikakirche

Die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen können über den YouTube Kanal live mitverfolgt werden (auch Aufzeichnungen sind dort registriert). Sie finden zur richtigen Seite über die Suche nach „Monikakirche Plaus“, oder direkt über folgenden Link:
<https://www.youtube.com/channel/UCJyyHWnzR46WEg68rvlBRaA>

„Zomholten“

...eine Idee auf Facebook, die viel Gutes tun wollte, aber auch schnell in die negativen Schlagzeilen geriet. Wir, Michaela Eder und Viktoria Weithaler fanden den Grundsatz dieser Initiative dennoch gut und wollten in unserem Dorf ebenfalls schnell und unkompliziert helfen. Somit begannen wir Lebensmittel, Gutscheine, Klamotten usw. zu sammeln und diese für Menschen in Not bereitzustellen. Wir nannten unsere Aktion „Miteinander/Füreinander“. Viele Plausler und Nachbarn von Plaus gaben bei den Sammelstationen Sachspenden ab. Wir konnten also schon bald im Tourismusbüro unseren gefüllten Tisch bereitstellen und es wurde auch gleich sehr gut angenommen. Nach einiger Zeit bemerkten wir jedoch, dass

manche das Angebot ausnutzten und beschlossen die Idee etwas umzustrukturieren. So suchten wir gezielt nach Familien in Not und konnten nun Personen helfen, die diese Hilfe wirklich brauchten. Insgesamt betreuten wir fünf Familien innerhalb und außerhalb von Plaus. Da sich die Situation bei vielen wieder gebessert hat, waren die Familien nicht mehr auf große Spenden angewiesen und wiesen uns auch darauf hin. Auch heute noch haben wir Kontakt zu einigen Familien. Im Namen aller Personen denen wir helfen konnten, möchten wir uns nochmals für alle Spenden bedanken. Danke für eure Mithilfe und euer Vertrauen. Alleine hätten wir es nicht geschafft.

Michaela Eder und Viktoria Weithaler



JUGENDDIENST
MERAN



JUGENDDIENST
NATURNS



Pressemitteilung zu Red mor amol driber

Jeder Tod macht betroffen – ein Suizid sprachlos und ohnmächtig. Weil es im Einzugsgebiet der Jugenddienste EO von Meran und Naturns einige tragische Fälle gab, haben sich die Gemeindejugendreferent*innen von 14 Gemeinden im Burggrafnamt dazu entschlossen, etwas zu tun. Suizid ist nichts, was den Einzelnen angeht, auch nicht nur die Familie, es ist eine Angelegenheit der ganzen Gesellschaft. Doch es wird nicht darüber gesprochen, wie auch Depressionen, Krankheiten, Alkohol- und Drogenprobleme und vieles mehr unter den Teppich gekehrt werden. Geredet, was einen wirklich bewegt, wie es einer tatsächlich geht, wird in diesem Lande zu wenig.

UM WAS ES GEHT

Darum das Projekt „Red mor amol driber“ – bevor es zu spät ist. Reden wir über Gedanken und Ängste, was dich bedrückt, wie so es dir schlecht geht, wenn du nicht mehr kannst, wenn dich jemand bedroht, wenn dich die Angst lähmt, denn du bist net aluan!

Reden ist der erste Schritt für ein besseres Miteinander. Präventiv agieren, erstberatend helfen, hinschauen, Hilfe anbieten, Tabus aufbrechen. Ein Expert*innenpool informierte, sensibilisierte und bildete interessierte Bürger*innen (in den Jahren 2020 und 2021) in den teilnehmenden Gemeinden und alle, die sich angesprochen fühlten, ob Jung oder Alt, ob Arbeiter*innen oder Akademiker*innen zu Multiplikator*innen aus. Multiplikator*innen wie DU & ICH, die „ansprechen, vorbeugen, genauer hinhören und hinschauen, Menschen, die einfach bewusst für-einander da sind“.

DER WEG DAHIN

Info-Workshop-Abende wurden in den einzelnen Gemeinden vor Ort veranstaltet, kostenlose Online Informationsabende (ca. 20) in deutscher und italienischer Sprache zu aktuellen und wichtigen Themen für Interessierte und eine Online- Tagung

zum Projekt am 12. und 13. März 2021 wurden angeboten. So werden Bürger*innen zu Multiplikator*innen ausgebildet, die ihr Wissen aktiv weitertragen und anwenden.

12 Themen wurden vom Projektteam erarbeitet. Auf der Homepage www.infopoint.bz sind diese Themen aufbereitet, beschrieben und Anlaufstellen aufgelistet. Angefangen von Überforderungen, Konflikten und Burnout, weiter über Depression, Suizid, Abhängigkeiten und Gewalt, bis hin zu Mobbing werden unterschiedlichste Tabuthemen aufgegriffen. Mit Slogans wie „I pocks NIMMER...“, „des KOTZT mi un...“ oder „Mir WEAH tian hilft...“ möchten wir die Bevölkerung wachrütteln, Tabus aufbrechen und gebündelt Informationen zur praktischen Anwendung weitergeben.

WER STECKT DAHINTER?

„Red mor amol driber“ ist ein Projekt der Jugenddienste Meran EO und Naturns EO; unterstützt von den Gemeinde-Jugendreferent*innen der teilnehmenden Gemeinden, zu denen auch die Gemeinde Plaus gehört und den Sprengelbeiräten der Sprengel Meran und Naturns.

WAS IST GEPLANT?

Online Infoabende über Zoon zu den Themen: „Positive Psychologie“ mit Helga Niederstätter am 19.01.22, „Kummer und Sorgen“ mit Michael Rainer am 16.02.2022 sowie „ascolto“ am 22.03.22 mit Mariano Bucella (Anmeldung über die Homepage www-infopoint.bz/Termine und Informationen). Des Weiteren sind Infostände, Austauschtreffen, Netzwerktreffen, eine Kunstaktion sowie eine weitere Tagung geplant.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN: WWW-INFOPOINT.BZ

„Red mor amol driber“ ist nicht nur ein Projekt, vielmehr soll es ein „gemeinsames TUN von Menschen für Menschen“ über Gemeindengrenzen hinweg sein, welches durch MITEINANDER REDEN, ZUHÖREN und ACHTSAMKEIT lebendig gehalten werden soll!





Bäuerinnen-
organisation
Plaus



Rückblick 2021

Trotz Sondermaßnahmen und Sonderregelungen mussten wir nicht auf all unsere Bräuche verzichten.

Ende Februar haben wir wie gewohnt eine der Kreuzwegandachten gestaltet und im Juni ist es uns gelungen, einen Ausflug nach Partschins in die Hofbrennerei Gaudenz zu organisieren. Bei diesem Ausflug wanderten einige der Teilnehmerinnen zu Fuß nach Partschins, wo uns mit Christine Schönweger eine interessante Führung durch den Garten des Ansitzes und der hauseigenen Brennerei erwartete. Mit viel Leidenschaft erklärte uns Christine, wie aus heimischen Obstsorten edle Brände entstehen. Mit einer gemütlichen Marenade haben wir den Ausflug dann ausklingen lassen.

Für das „Kräuterbuschn bindn“ zu Maria Himmelfahrt am 15. August 2021 hat uns die Gröbner Liesl heuer ihre Lieblingsplätze mit vielen wertvollen Heilpflanzen gezeigt und viel darüber erzählt. Ein herzliches Danke an Liesl dafür.

Unser traditioneller „Suppenonntag“ zum Erntedankfest konnte aufgrund der Corona Bestimmungen nicht wie üblich abgehalten werden. Wir wollten aber nicht ganz darauf verzichten und haben somit an alle Besucher der Messe ein „Bauernbreatl“ oder einen „Lung“ verteilt. Unsere alljährliche Spende ging 2021 an den Bäuerlichen Notstandfond und an den Verein der Frauen in Gewaltsituationen „Es geat di a un“.

Abschließend möchten wir uns bei Euch Allen für jegliche Unterstützung bedanken und hoffen, dass wir in diesem Jahr – 2022 – wieder mehr tolle Aktionen umsetzen dürfen und viele nette Stunden zusammen verbringen können.

Manuela Schöpf Kainz



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation

Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus

Mit dem Jahr 2021 ging ein weiteres ungewohntes Bauernjugendjahr unserer Ortsgruppe zu Ende.

Angesichts der Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 mussten wir einzelne geplante Tätigkeiten, wie das Ölspritzen im März, das gemeinsame Muttertagskuchenbacken im Mai oder das Apfelfest im Juni absagen.

Dennoch haben wir stets versucht, sofern es uns möglich war, verschiedene Veranstaltungen für das Vergnügen und das Zusammentreffen unserer Mitglieder im vergangenen Vereinsjahr zu organisieren und zugleich auch an den Traditionen und Bräuchen festzuhalten.

Holerpfonn-Feuer

Das Vereinsjahr begannen wir mit dem traditionellen Holerpfonn-Feuer. Die Situation im Februar 2021 ermöglichte uns das gemeinsame Entzünden des Feuers auf der Lexenwiese leider nicht. Dennoch wollten wir die Tradition des Winteraus-treibens nicht ausfallen lassen. Aus diesem Grund wurde das Feuer nach Einbruch der Dunkelheit von lediglich zwei Mitgliedern entzündet.

Muttertagskuchenbacken

Zu Muttertag, am 09. Mai 2021 wurden unsere Mütter natürlich auch nicht vergessen. Wir konnten uns zwar nicht zu unserem gewohnten Backen des Muttertagskuchens treffen, trotzdem haben wir uns eine Alternative für die Mitglieder unseres

Vereins überlegt. Interessierte konnten das online erhaltene Backrezept nachlesen und nach Anleitung zu Hause selbst backen. Somit hatten sie die Möglichkeit, ihre Mütter zu Muttertag mit einer Schokoladen-Sahne-Torte zu überraschen und ihnen eine Freude zu machen.

Herz-Jesu-Sonntag

Gemeinsam entzündeten wir am Sonntag, den 13. Juni 2021 die traditionellen Feuer am Gipfel der Hochwart. Nach einer kleinen Stärkung auf der Mausloch-Alm, traten einige Mitglieder den Marsch zur Hochwart an. Dort teilten wir die vorbereiteten Kartone für das Entzünden der Herz-Jesu-Feuer aus. Nachdem alle Feuer entlang des Berggipfels entfacht waren, machten wir uns auf den Weg zurück zur Mausloch- Alm, wo wir gemeinsam die angebrochene Nacht bei einer Nudelsuppe ausklingen ließen. Ein großes Dankeschön für den Einsatz zur Pflege und Erhaltung dieser Tradition gilt all den Helfern und Helferinnen des Bauernjugendvereins.

Mitgliederfest

Am Freitag, den 02. Juli 2021 fand das Mitglieder- und Feierabendfest bei unserem Obmann David Elsler am Unterhilbhof statt. Für die vielen angemeldeten Gäste wurde im Garten gegrillt. Bei gemütlichem Beisammensein wurde gelacht und gescherzt, über Aktuelles diskutiert und Neuigkeiten ausgetauscht. Außerdem fand im leer geräumten Schuppen auch die Live-Übertragung der EM-Fußballspiele statt, sodass auch kein Fußballfan zu kurz kam. Zum Abschluss wurden unsere



Mitglieder mit leckeren Süßspeisen verköstigt. Es war ein besonders geselliger Abend unter Freunden, welcher nach so langer Zeit des Abstandhaltens ausgiebig genossen wurde.

Bergwochenende

Im Sommer konnten wir unser geplantes Bergwochenende am 07. und 08. August 2021 durchführen. Die beiden Tage verbrachten wir in der Nähe des Schneebergs. Nachdem wir unser Gepäck auf der Alm verstaub hatten, machten wir uns auf den Weg zum Posch- und Karlstollen, wo uns eine 2-stündige Führung erwartete. Während der Führung, besichtigten wir den Schauraum und die Knappensiedlung, betraten den Stollen und begaben uns auf die Suche nach Erz. Nach der Führung widmeten wir uns dem geselligen Teil des Wochenendes. So ließen wir den eindrucksvollen Tag bei einem gemeinsamen Abendessen Revue passieren, wobei uns das Wetter leider nicht mitspielten wollte. Dennoch verbrachten wir zusammen gemütliche und lustige Abendstunden.

Besuch am Weingut Falkenstein

Am Freitag, den 20. August 2021 wurden die aktiven und ehemaligen Mitglieder des Ausschusses von unserem Mitglied Magdalena Pratzner zu einer Weinverkostung am Weingut Falkenstein eingeladen. Zu Beginn erhielten wir einen historischen Einblick und Informationen zu den 14 Hektar Rebanlagen des Familienbetriebs am Fuße des Naturnser Sonnenbergs. Uns wurde der Weg von der Traube bis hin zum Wein in der Flasche erklärt. Nach dem Rundgang durch den Weinberg besichtigten wir den Felsenkeller, wo die verschiedenen Weine reifen und in Holzfässern gelagert werden. Auch durften wir einen kurzen Blick ins Flaschenlager werfen. Abschließend wurde die Führung durch die Verkostung von verschiedenen Weinen abgerundet. Während des Rundgangs und der Weinverkostung konnten wir mehr über das Weingut, die Passion und die ganze Arbeit der Familie Pratzner erfahren.

Erntedankfest

Das alljährliche Erntedankfest fand am Sonntag, den 24. Oktober 2021 statt, wo auch wir als Bauernjugend wieder traditionell in Tracht teilgenommen haben. Die Mitglieder der Bauernjugend trugen während der Prozession den Erntekorb und die Brotkörbe durch das Dorf. Die Körbe stellten wir vor dem Festgottesdienst für die Weihe vor den Altar. Die geweihten Brote wurden nach dem Gottesdienst an die Dorfgemeinschaft ausgeteilt.

Vollversammlung:

Am Samstag, den 11. Dezember 2021 fand im Pixnerhaus als Abschluss unseres Vereinsjahres die Vollversammlung statt.

Nachdem die anwesenden Mitglieder und Ehrengäste vom Obmann David Elsler begrüßt wurden, wurden das Protokoll der letzten Vollversammlung, der Kassabericht und der Tätigkeitsbericht mit den verschiedenen Aktivitäten verlesen.

Wir freuten uns auch besonders über die zahlreich anwesenden Ehrengäste. Vertreten waren Christianell Zeno (Gemeinde Naturns), Köll Andreas (Gemeinde Plaus), Kaufmann Michael (Bauernbund Naturns), Höllrigl Stefan (Bauernbund Plaus), Baumgärtner Judith (Bäuerinnen Naturns), Götsch Eva (Bezirk Meran – SBJ) und Wenter Hermann (Heimatpflegeverein). Anschließend ergriffen die anwesenden Ehrengäste das Wort. Dabei wurde unsere Ortsgruppe für ihre wertvolle Arbeit und für die Vielfalt an angebotenen Veranstaltungen gelobt.

Nach den persönlichen Worten der Ehrengäste, wurden die ehemaligen Ausschussmitglieder Magdalena Pratzner, Sarah Trenkwaldner und Michael Platzgummer für die vier geleisteten Jahre im Ausschuss geehrt. Martin Höller bekam für seine achtjährige Tätigkeit im Ortsausschuss eine Urkunde und die Anstecknadel in Bronze. Alle vier erhielten ein Geschenk als Dank für ihre gewidmete Zeit und für ihren tatkräftigen Einsatz. Neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen und die gesammelten Fotos wurden anhand einer Power Point den Anwesenden präsentiert.

Abschließend wurde die Vollversammlung beendet und alle Gäste wurden vom Obmann zum Umtrunk am Unterhilbhof eingeladen.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern und Ehrengästen recht herzlich für das zahlreiche Erscheinen bedanken!

Neue Mitglieder

Natürlich würden wir uns jederzeit freuen, wenn wir neue Mitglieder in unserer Gruppe aufnehmen könnten, die Freude am Vereinsleben haben. Interessierte können sich jederzeit bei unserem Obmann David Elsler melden (Handynr.: 346 23 47 844).

Nadia Weithaler





Senioren
Altersheim



Jahresrückblick Seniorenwohnheim Naturns

Impfung

Anfang Januar wurden all jene Heimbewohner und Mitarbeiter, welche Interesse an der Corona-Impfung hatten, von unseren beiden Ärzten Dr. Bauer Günther und Dr. Willeboer Johanna geimpft. Mitte Februar und Anfang März wurden nochmals weitere Mitarbeiter geimpft. Mittlerweile ist die Corona Impfung Pflicht für alle Mitarbeiter des Seniorenwohnheims.

Sternsinger

Einige unserer Mitarbeiter hatten die Idee eine interne Sternsinger Gruppe zu organisieren, da externe Personen zu diesem Zeitpunkt das Heim nicht betreten durften. Die Heimbewohner freuten sich sehr über diesen Besuch.

Männermarende

Zu Beginn des Frühlings trafen sich einige unserer Heimbewohner zu einer geselligen Männerrunde am Abend. Wie es zu unserer langjährigen Tradition gehört gab es eine typische Tiroler Marende mit Speck, Käse, Wurst und „a guats Glasl“ Wein.

Ostern

Am 07. April, fand seit über einem Jahr, die erste Gottesdienstfeier in unserer Hauskapelle statt. Unser neuer Dekan Herr Wiesler Christoph, hat sich bereit erklärt zu Ostern eine Gottesdienstfeier für unsere lieben Heimbewohner abzuhalten. Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Wiesler für seine wertvolle Unterstützung. Seit dem 30. April finden wieder jeden Freitag um 10:00 Uhr hausinterne Gottesdienstfeiern für unsere Heimbewohner statt.



Muttertag

Der 09. Mai stand ganz im Zeichen der Heimbewohnerinnen. Sie wurden mit einem besonderen Mittagsmenü überrascht und anschließend überreichte die Präsidentin Frau Claudia Seeber allen Heimbewohnerinnen einen kleinen Blumenstrauß, sowie Pralinen. Der Nachmittag wurde mit einer köstlichen Muttertags Torte und Kaffee abgeschlossen. Wir danken allen Beteiligten für diesen tollen Tag.

Direktor 60. Geburtstag

Unser Direktor Stephan Rinner feierte dieses Jahr seinen 60. Geburtstag. Als Überraschung bereiteten einige Mitarbeiter eine kleine Feier vor und überreichten ihm die zusammen gekauften Geschenke. Wir gratulierten unserem Chef nochmals von ganzem Herzen und wünschen ihm alles Gute für die nächsten Lebensjahre.

Opernsängerin

Am 16. Juni besuchte uns die Opernsängerin Delfina Skarbek mit ihrem Partner. Sie veranstalteten im Innenhof ein kleines Konzert für unsere lieben Heimbewohner. Wir möchten uns herzlich bei Delfina und ihrem Partner für diesen tollen musikalischen Nachmittag bedanken. Ein weiterer Dank geht an die naturner Gemeinderätin Frau De Castro Ana Maria, welche zur Verwirklichung des tollen musikalischen Nachmittags beigetragen hat.

Geburtstagsfeier

Am 21. Juni fand nach über einem Jahr wieder die 1. Geburtstagsfeier mit musikalischer Begleitung im Innenhof statt. Wir möchten uns bei den zwei freiwilligen Musikanten für die schöne musikalische Begleitung bedanken.



Seniorenmeisterschaft

Nach einer Corona bedingten Pause im letzten Jahr, fand am 27. August 2021 endlich wieder die landesweite Seniorenmeisterschaft statt. Dieses Jahr wurde die Seniorenmeisterschaft in St. Michael Eppan ausgetragen. Vier unserer Heimbewohner durften wieder an der beliebten Seniorenmeisterschaft teilnehmen und tolle, herausfordernde Wettbewerbe bestreiten. Am Ende des Tages erhielten alle Teilnehmer eine Medaille. Die T-Shirts, welche an diesem besonderen Tag getragen wurden, haben unsere Bewohner zusammen mit Mitarbeitern des Aktivierungsteams selbst gestaltet. Danke an das Aktivierungsteam und an alle Beteiligten für diese tolle Arbeit und den gelungenen Tag.

Nikolausfeier

Am 6. Dezember besuchte uns der Nikolaus zusammen mit dem Krampusverein von Naturns. Nach negativen Corona Test besuchten die Krampusse und der Nikolaus unsere lieben Heimbewohner auf den Stockwerken, sowie Zimmern. Der Nikolaus überreichte all unseren braven Heimbewohnern eine kleine Überraschung. Wir möchten uns beim Nikolaus und dem Krampusverein von Naturns für diesen tollen Besuch bedanken.

Weihnachtsfeier Heimbewohner

Am 23. Dezember fand die Weihnachtsmesse mit anschließender Feier für die Heimbewohner statt. Für unsere lieben Heimbewohner gab es eine kleine Bescherung, welche von unserer Präsidentin Claudia Seeber und Waltraud Weithaler, Leiterin der Volksbank Naturns übergeben wurde. Wir möchten uns bei Frau Weithaler und der Volksbank für das Sponsoring



der Geschenke bedanken. Des Weiteren bedanken wir uns bei allen Beteiligten und unseren Hausmeistern für die musikalische Begleitung.

Alltägliches

Verschiedene Freizeitaktivitäten und Beschäftigungen tragen dazu bei, den Alltag unserer Heimbewohner abwechslungsreicher zu gestalten. Unser Aktivierungsteam ist bemüht ein bedürfnisgerechtes Programm auszuarbeiten um die Ressourcen der Heimbewohner zu erhalten.





15 Jahre im Dienste Aller



KITAS

Wenn eine Kitas 15 Jahre alt wird, dann sind das viele Momente mit Kinderlachen und manchmal auch mit Tränen, kleine und große Sternstunden, leuchtende Kinderaugen, Veränderung und Beständigkeit, sowie schöne Begegnungen und wertvolle Beziehungen. Die Kitas Naturns hat Grund zum Zurückblicken und zum Danken.

Unter der Führung der Sozialgenossenschaft Tagesmütter unterstützt die Kitas Naturns seit 15 Jahren Eltern in ihrer Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Im April 2006 bezog die Kitas ihre Räumlichkeiten im Seniorenheim St. Zeno Naturns und seitdem wurden immer wieder auch in unterschiedlichen Projekten, Angeboten und Zusammenarbeiten großartige Momente unter den Generationen geschaffen. Nun blicken wir gespannt in die Zukunft und wünschen allen noch viele weitere großartige Momente gemeinsam und nutzen zugleich auch die Gelegenheit, um Danke zu sagen.

DANKE:

- allen Familien für ihr Vertrauen und ihre Zusammenarbeit.
- allen Kinderbetreuerinnen, die seit 15 Jahren dazu beitragen, dass die Kitas Naturns ein Ort ist, an dem sich Kinder und Familien wohl fühlen.
- den Heimbewohnern und dem Direktor des Seniorenheimes Stephan Rinner und seinem Team für die gute Zusammenarbeit und die wertvollen, gemeinsamen Momente und auch dafür, dass wir uns Tag für Tag wohl



fühlen und mit gutem Essen versorgt werden.
- der Sozialreferentin Astrid Pichler (Gemeinde Naturns), die uns als wichtige Ansprechpartnerin immer zur Seite steht und uns unterstützt.

- allen helfenden Händen, welche durch tolle Projekte und lehrreiche Inputs das Team unterstützten.
...und natürlich den Kindern, ohne die das Team der Kitas nicht hier wäre!

GESUNDHEITSSPRENGEL

Der Gesundheitssprengel Naturns und Umgebung umfasst die Gemeinden Naturns, Schnals, Plaus und Partschins. Ziel des Gesundheitssprengels ist es, die wohnortnahe Betreuung der Menschen in jeder Phase ihres Lebens von Geburt an bis zum Lebensende zu gewährleisten. Die Hauptaktivität der krankenflegerischen Betreuung erfolgt direkt am Wohnort der Patientinnen und Patienten, welche aus gesundheitlichen Gründen nicht mobilisiert werden können. Im Hauptsitz in Naturns sind zurzeit, neben dem Kranken- und Hauskrankenpflegedienst, auch die Gesundheitsversorgung im Entwicklungsalter, die Eltern-Kindberatungsstelle, die Zahnheilkunde, der Psychologische Dienst, die gynäkologische und dermatologische Ambulanz, die Impfungen, der Dienst für Kinderrehabilitation und Logopädie, Sehscreening und der Verwaltungsdienst angesiedelt.

Die jüngsten Herausforderungen rund um die Pandemie haben gezeigt, wie wertvoll die Versorgung vor Ort ist. Gezielt konnte auf die Bedürfnisse der Bevölkerung eingegangen und eine Entlastung der Krankenhäuser geschaffen werden. Der Gesundheitssprengel erbringt ein breites Spektrum an Dienstleistungen im Bereich der Vorbeugung, Diagnostik, Therapie, Rehabilitation und der Gesundheitsberatung. Dank der guten Zusammenarbeit mit den verschiedenen Netzwerkpartnern, vor allem mit den Sozialdiensten und den Seniorenwohnheimen, kann ein umfangreiches und gutes Angebot für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden. Der Vorteil, dass alles an einem Ort angesiedelt ist, verkürzt die Wege und fördert die Zusammenarbeit, welche in den vergangenen 15 Jahren stetig gepflegt und erweitert wurde.

SOZIALSPRENGEL

Der Sozialsprengel Naturns stellt eine Anlaufstelle für Bürger und Bürgerinnen dar, welche Schwierigkeiten mit der Deckung ihrer Grundbedürfnisse und/oder soziale Notlagen haben. Grundpfeiler sind die Orientierung nach den Bedürfnissen der Bevölkerung wie z.B soziale Teilhabe, Integration, Wohnen und materielle Grundversorgung.

17 Mitarbeiterinnen arbeiten derzeit für folgende Leistungsbereiche:

- Finanzielle Sozialhilfe (FSH)
- Sozialpädagogische Grundbetreuung (SPG)
- Hauspflege (HP)
- Sozialer Bürgerschalter (SB)
- Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote

Der Sozialsprengel erfüllt folgende Aufgaben:

- Information und Beratung, Begleitung und Betreuung
- Umsetzung der Verfügungen im Kinder- und Jugendschutz
- Unterstützung in finanziellen Notlagen
- Tarifberechnungen für die Nutzung sozialer Dienste wie z.B Kita, Sozialmensa, Seniorenheim u.ä
- Maßnahmen zur Vorbeugung von psychosozialen Notlagen
- Hilfeleistungen im konkreten Bedarfsfall
- Wiedereingliederungsmaßnahmen bei Verlust von Arbeit oder Beschäftigung
- Weiterleitung und Vermittlung an die geeigneten fachspezifischen Einrichtungen
- Anträge für den Erhalt des Pflegegeldes
- Pflegerische Leistungen für den Verbleib im eigenen Umfeld für Menschen mit Pflegebedarf
- Information und Beratung für die Pflege zu Hause



SENIORENWOHNHEIM

Das Seniorenwohnheim St. Zeno wird als Konsortium-Betrieb der Gemeinden Naturns, Schnals und Plaus geführt und steht fünfzig Heimbewohnern zur Verfügung. Neben der Vollzeitbetreuung und Pflege können, zur Entlastung der pflegenden Angehörigen, auch Kurzeitaufenthalte angeboten werden. Bewohner mit dementiellen Veränderungen leben in einem eigenen Bereich, in dem sie nach ihren persönlichen Erfordernissen betreut werden können.

Generell liegt das Augenmerk darauf, den Bewohnern eine individuelle, biographieorientierte Betreuung zukommen zu lassen, die es erlaubt, sich im neuen Umfeld gut einzuleben und sich in die neue Gemeinschaft einzubringen. Zur Grundbetreuung gehören auch die regelmäßigen Fuß- und Haarpflegen im Haus.

Alle pflegerischen Handlungen werden nach den Grundsätzen der Kinästhetik ausgeführt. Ergotherapie und Freizeitgestaltungsangebote tragen dazu bei, den Alltag kurzweiliger zu machen, und die Heimbewohner ressourcenorientiert zu fördern, ebenso finden regelmäßige Gottesdienste statt. Gemeinsam mit den freiwilligen Mitarbeitern, den Vereinen des Dorfes und den Bildungseinrichtungen ist über die Jahre hinweg ein Netzwerk entstanden, welches den Heimalltag belebt und für ein abwechslungsreiches Miteinander unverzichtbar ist. Auch die Kitas und die Seniorenmensa sind im Gebäude des Seniorenwohnheimes untergebracht.

Nach dem Motto des bestehenden Leitbildes: "Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben", obliegt künftig auch die Führung der neuen Seniorenwohnungen und die Tagesbetreuung dem Seniorenwohnheim.

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens, wurde ein gemeinsamer Kurzfilm erstellt. Im Film werden alle Dienste kurz vorgestellt, sodass die Bürger einen Eindruck über die angebotenen Tätigkeiten erhalten. Der Film kann über den abgebildeten QR-Code abgerufen werden.





Betreutes Wohnen



Startschuss für die Bauarbeiten Betreutes Wohnen, Tagespflegeheim und Trainingswohnungen für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Auf der Wiese neben dem Seniorenheim St. Zeno, der sogenannten Trenkerwiese, wird auf einer Fläche von 2.700 m² die neue Struktur gebaut.

Nach langer Planungsphase ist es endlich soweit, die Bauarbeiten zum Projekt „Betreutes Wohnen“ konnten beginnen. Die Maurerarbeiten wurden an die Fa. Baumänner (Kastelbell), die Hydraulikerarbeiten an die Fa. Hafner (Algund) und die Elektrikerarbeiten an die Fa. Leitner (Brixen), vergeben.

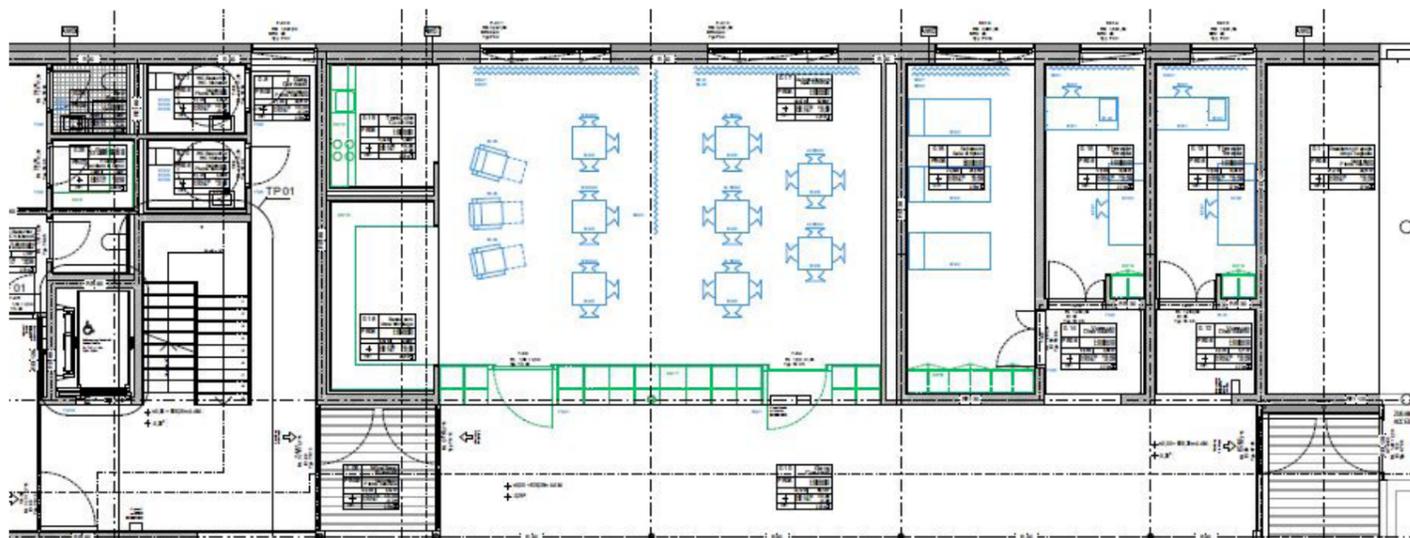
Im Erdgeschoss entstehen fünf Trainingswohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung, die von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt betreut werden. Eine zusätzliche Wohnung ist für die Tagespflege eingeplant, um pflegende Angehörige zu unterstützen.

Im ersten Obergeschoss entstehen neun Wohnungen für das so genannte Betreute oder Begleitete Wohnen. Davon stehen in Zukunft acht Wohnungen für Naturns und eine Wohnung für Schnals zur Verfügung. Ziel dieser zeitgemäßen Einrichtung ist es, vor allem rüstigen Senioren*innen ihre Selbständigkeit so lange als möglich zu erhalten, im Wissen,

dass aber im Notfall immer Hilfe in unmittelbarer Nähe bereitsteht. Auch das Miteinander und das soziale Umfeld bleiben erhalten und dank der sehr günstigen Lage sind die Bewohner ideal in das Dorfleben miteingebunden.

Die Gemeinde Plaus beteiligt sich hingegen an der Tagespflegeeinrichtung. Ebenerdig entsteht ein Tagespflegeheim, dessen Räumlichkeiten bereits beim Bau des Seniorenheimes mitgeplant, aber zugunsten der Kitas abgetreten worden sind. Im Tagespflegeheim werden ältere Personen in einer freundlichen, angenehmen Umgebung während des Tages betreut. Im Vordergrund stehen dabei die Unterhaltung, die Aktivierung und Förderung noch vorhandener Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie das Gemeinschaft-Erleben.

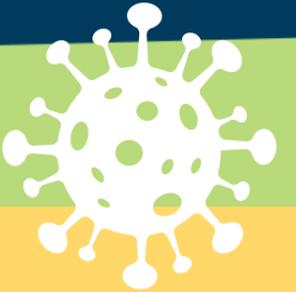
Die Familie ist dafür verantwortlich, die Gäste in das Tagespflegeheim zu bringen und auch wieder abzuholen. Der Besuch ist kostenpflichtig.



Grundriss EG Tagespflegeeinrichtung

CORONA-VORSORGE. SCHÜTZE DICH UND ANDERE!

Bitte befolge die Hygiene- und Verhaltensregeln
und nimm diese ernst.



Südtirol impft

Die Omikron-Variante gilt als ansteckender als die Delta-Variante und breitet sich rasch aus. Gut geschützt sind jene, die den 1. Impfzyklus abgeschlossen und auch die Auffrisch-Impfung gemacht haben.

Vormerkung für die Impfzentren:

- online <https://sanibook.sabes.it>
- Tel. 0471 100999 von Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr

GRAFIK DRUCK WEBDESIGN MARKETING

361°

**WIR
DANKEN**
der Gemeinde Plaus
für das Vertrauen
bei der Gestaltung
des neuen
Gemeindeblatts.

DIE WERBEAGENTUR IN PLAUS
WWW.CONCEPT-ART.IT

conceptart CREATIVE
GROUP

werbeagentur

CONCEPTART | Handwerkerzone 5 - Plaus | Tel. +39 348 1010237 | info@concept-art.it

Join Us!



Nikolaus zu Besuch in Plaus



Der Nikolaus war da!

Auch im letzten Jahr kündigte sich der Hl. Nikolaus wieder in Plaus an. Da unser Dorf genau zu dieser Zeit zur „roten Zone“ erklärt wurde, mussten wir wie auch schon im Jahr davor alles der Coronaverordnung anpassen. Es war nicht leicht, doch für uns war klar, dass wir dieses Ereignis den Kindern nicht nehmen wollten. Somit mussten wir zwar auf einen Umzug im Freien verzichten, allerdings war in der Kirche eine kleine Feierlichkeit erlaubt.

Mit der Unterstützung von Herrn Pfarrer Senoner, unserem Bürgermeister und anderen unterstützenden Händen gelang es uns den Nikolaus in der Monikakirche herzlich zu empfangen.

Viele Kinder und Eltern warteten gespannt und man konnte das Strahlen in den Augen sehen.

Als der Nikolaus in die Kirche trat wurde er mit einem fantastisch gesungenen Lied empfangen. Pfarrer Senoner erzählte eine kurze Nikolausgeschichte, betete mit den Kindern und deren Eltern gemeinsam und alle sangen noch zwei schöne Lieder.

Zum Schluss lud der Hl. Nikolaus alle Kinder ein, einzeln vorzutreten und sich ihr kleines Säckchen zu holen. Glücklicherweise und zufrieden konnten alle nach Hause gehen und wir, Viktoria und Michaela, möchten DANKE sagen. Danke allen Eltern und Helfern, die uns unterstützt haben und mitgeholfen haben, dass wir eine alte Tradition in unserem Dorf weiterleben lassen können.

Auch ein stolzer Geldbetrag kam wieder zusammen. Dieser setzt sich aus dem Reinerlös des Säckchenverkaufs und einigen Geldspenden zusammen. Somit konnten wir insgesamt 400 Euro auf das Spendenkonto des kleinen Ben aus dem Vinschgau überweisen.

Dieser benötigt eine spezielle Therapie, da er an einer cerebralen Bewegungsstörung leidet und nur durch Therapien das eigenständige Gehen erlernen kann.

Unserer besonderer Dank geht an Despar Gamper und Speckladele Plaus für den Bonverkauf, an unseren Pfarrer Herrn Senoner und unseren Bürgermeister Jürgen Klotz, welche trotz der Umstände gleich bereit waren uns zu unterstützen, den zwei Engeln, die den Nikolaus begleiteten und nicht zu vergessen Hermann Wenter, welcher ein fantastischer Nikolaus war.

Die Gemeinderäte Viktoria Weithaler und Michaela Eder

Wünschebaum in der Weihnachtszeit

Eine Woche vor Heilig Abend stand im Vorraum der Kirche ein Weihnachtsbaum, der von den Kindern mit ihren Wünschen an das Christkind behangen werden konnte.

Und siehe da, selbst in den Kinderherzen haben sich Sehnsüchte breit gemacht, die wir eigentlich vorwiegend von den Erwachsenen kennen. So fanden sich auf gar manchen Zettelchen am Baum, die Wünsche nach Gesundheit und Zufriedenheit.

Neben der Barbie Puppe und dem neuen Spiel für die Play Station, standen bemerkenswerterweise Gesundheit, Glück und Frieden ganz oben auf der Wunschliste.

Da stellt sich einem unweigerlich die Frage, inwieweit Corona auch das Kinderdenken geprägt hat. Wenn sich über so lange Zeit, rundum alles um dieses Thema dreht, bleibt wohl niemand unbeeinflusst davon und schon gar nicht die sensiblen Seelen unserer Kinder. Und doch haben die Kinder uns Erwachsenen die Unbeschwertheit und den festen Glauben daran voraus, dass Wünsche in Erfüllung gehen können. Auch wir Erwachsene sollen und dürfen weiterhin unsere Wünsche und Hoffnungen äußern und im Herzen tragen, denn wie sagte ein französischer Philosoph und Jesuit:

„Die Zukunft gehört denen, die der Nachwelt Grund zur Hoffnung geben.“

Astrid Kainz



FF PLAUS Jahresrückblick



Die Freiwillige Feuerwehr Plaus [EO]

Unsere Wehr zählt am Stichtag 31. Dezember 2021 insgesamt 35 aktive Mitglieder und 7 Wehrmänner außer Dienst. Außerdem gehören der Freiwilligen Feuerwehr Plaus 6 Patinnen und 2 unterstützende Mitglieder (65+) an.

Insgesamt tragen 11 verdiente Mitglieder die Ehrenmitgliedschaft. Zu den freudigsten Ereignissen 2021 zählt sicherlich die Wiedergründung der Jugendgruppe, welcher aktuell 5 Jugendmitglieder angehören.

Rückblick 2021

Im vergangenen Jahr war der Großteil unserer Feuerwehrtätigkeit, wie auch im Jahr 2020, auf Einsätze, Wartungs-, Instandhaltungs- und Verwaltungsarbeiten beschränkt. Sofern es uns aber möglich war, wurden wieder Übungen, zeitweise in kleinen Gruppen und unter Einhaltung der Coronabestimmungen abgehalten.

Die Übungstätigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr, damit bei Einsätzen jeder Handgriff sitzt. Bei 27 Übungen wurden insgesamt 428 Stunden geleistet.

Die Jahreshauptversammlung musste Coronabedingt über Videokonferenz abgehalten werden. Die Florianifeier, Einweihung des neunten Kleinlöschfahrzeuges (KLF-A), und das traditionelle Feuerwehrfest im Sommer, sowie weitere klei-

nere Veranstaltungen wie das mittlerweile allseits beliebte Glühweinstandl mussten schweren Herzens abgesagt werden. Es wurde kein unnötiges Risiko eingegangen, um unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen jederzeit und mit voller Mannschaft einsatzbereit zu sein!

Aus Sicht der Einsätze kann man das abgelaufene Jahr als ein Durchschnittsjahr zählen. Bei 23 Einsätzen sind im Jahr 2021 von der Freiwilligen Feuerwehr Plaus insgesamt 197 Einsatzstunden zum allgemeinen Wohl geleistet worden. Dabei überwiegen wiederum die kleinen technischen Hilfeleistungen, wie Fahrzeugbergung, Insektenbekämpfung, Türöffnung und Kanalöffnungen. Zudem rückte die FF Plaus zu drei kleineren Brandeinsätzen im Einsatzgebiet und einer großangelegten Suchaktion am Birchberg aus. Von Unwettern blieb Plaus im vergangenen Jahr glücklicherweise verschont.

Besonders dankbar sind wir immer wieder, dass alle Kameraden gesund und wohlbehalten von den Einsätzen zurückkommen.

Im Sommer 2021 wurden einige Ehrungen von 2020/2021 vom Bezirksfeuerwehrverband Meran nachgeholt. Landesrat Arnold Schuler wurde das Verdienstkreuz in Gold für die 40jährige Tätigkeit bei der FF Plaus und Erwin Kuppelwieser das Verdienstkreuz in Silber mit 2 Sternen für den 15jährigen Dienst im Bezirksfeuerwehrausschuss von Meran erteilt.





Drei Kameraden nahmen an der Atemschutz-Leistungsprüfung Stufe II - Silber in Welsberg teil und schlossen diese mit Erfolg ab.

Besondere Momente fordern einen besonderen Einsatz. So freut es uns immer sehr, wenn wir unseren Wanderstorch bei einen oder wie das letzte Jahr gleich bei 2 Kameraden aufhängen dürfen.

Auf diesem Weg möchten wir nochmals unseren Kameraden Hannes & Benjamin zur Geburt ihrer Kinder Gratulieren. Gratulieren möchten wir ebenso unserem Ex-Kameraden Patrick zu seiner Hochzeit.

Bei einigen wenigen Tätigkeiten konnten wir als Freiwillige Feuerwehr jedoch unterstützend tätig sein:

- 22. April: Tour of the Alps
- 30. April: Hallo Auto
- 18.07,08.08,19.08: Ordnungsdienst Impfbus
- 11. November: Brandschutzdienst St. Martinsumzug

Die Kalenderaktion konnte nicht wie gewohnt ablaufen. Die Covid-19-Regelungen erlaubten es uns nicht die Wohnungen / Häuser zu betreten. Auf den persönlichen Festtagsgruß musste verzichtet werden, die Kalender inklusive Infoblatt wurden in den Briefkasten gesteckt.

Um unsere Vereinskasse aufzubessern, hat der Ausschuss beschlossen für Muttertag ein Branchkistl zu organisieren, welches bei der Bevölkerung in Plaus und auch Umgebung gut angekommen ist. Zusätzlich hat man sich gewagt eine Lotterie auf die Beine zu stellen. 5 Wertgutscheine von den Falkensteiner Hotels wurden verlost und 5 Euro pro Los gingen an Südtirol Hilft.



Veranstaltungsvorschau 2022

Wir sind zuversichtlich, dass das heurige Jahr uns wieder einigermaßen zur Normalität zurückführen wird, daher haben wir bereits mit der Planung unserer Veranstaltungen begonnen. Die **Jahreshauptversammlung** wird am 05. Februar als Videokonferenz stattfinden.

Die **Florianifeier** und die **Einweihungsfeier des neuen Kleinlöschfahrzeuges (KLF-A)** sind am 21. Mai 2022 geplant. Für das traditionelle **Feuerwehrfest** ist der 16./17. Juli 2022 vorgesehen.

Jugendgruppe 2022

Im letzten Jahr hat die Freiwillige Feuer Plaus wieder eine Jugendgruppe gegründet, die mittlerweile 5 Mitglieder/Innen zählt. Auch in diesem Jahr suchen wir Jungen und Mädchen ab 12 Jahren, die mit verschiedenen Übungen, Ausflügen und Wettbewerben einen Einblick in die Aufgaben eines Feuerwehrmannes oder einer Feuerwehrfrau erlangen möchten. Wer interessiert ist kann sich gerne beim Jugendbetreuer Thomas (346-2478850) oder Jugendbetreuer Stellvertreter Manuel (349-6178251) melden.

Die Freiwillige Feuerwehr Plaus möchte sich hiermit nochmal für die wertvolle finanzielle Unterstützung bei der Dorfbewohner, der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse Untervinschgau bedanken. „Vergelt's Gott“ und bleibt gesund!

EHRENAMT IST KEINE ARBEIT, DIE NICHT BEZAHLT WIRD, SONDERN ARBEIT, DIE UNBEZAHLBAR IST



DU auch?
Wir brauchen ständig neue Mitglieder.

Interessierte können sich gerne bei Kommandant Gottfried melden!

Gottfried: +39 335-7043425

INFOBOX

Dennoch haben wir starke Einbußen aufgrund der fehlenden Einnahmen von Veranstaltungen des letzten Jahres und sind momentan mehr denn je auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Spenden können weiterhin auf das Konto der Freiwilligen Feuerwehr Plaus gemacht werden:

Raiffeisenkasse Untervinschgau –
IBAN: IT78M0815758630000300215937

Auch heuer wird wieder eine Spendenbox bis Ende Februar in der Gemeinde aufgestellt, wo Spenden abgegeben werden können.

Warum eigentlich Spenden?

Das ist eine gute Frage. Die Feuerwehr Plaus ist, wie insgesamt 306 Feuerwehren in Südtirol eine Freiwillige Feuerwehr. Sie besteht aus zahlreichen Bewohnern des Ortes, die ehrenamtlich für das Wohl aller sorgen und in Not geratene Menschen helfen.

Die Feuerwehren sind verpflichtet sich an die gesetzlichen Bestimmungen zu halten, so wird z.B. Schutzkleidungsstandard oder Mindestausrüstung vorgeschrieben. Unsere Ausrüstung wird auch regelmäßig gewartet, überprüft und ausgetauscht.

Um auch in Zukunft zu ermöglichen unseren Mitmenschen – und eventuell auch einmal Ihnen – optimal helfen zu können, benötigen wir Ihre Spende, damit wir notwendige Ausrüstung und Fahrzeuge ankaufen können.

Wir sind zu jeder Zeit bereit für Sie durchs Feuer zu gehen und auch unsere Gesundheit zu riskieren, um Ihnen zu helfen!

IHR BEITRAG FÜR IHRE UND UNSERE SICHERHEIT. DANKE!

5 %o Ihrer nächsten Steuererklärung im Jahre 2022 für eine ehrenamtlich tätige Organisation

Helfen Sie uns dabei, weiterhin den wertvollen Beitrag für die Allgemeinheit zu leisten.

91008630211

auf der Steuererklärung angeben und ohne Mehrkosten unsere Arbeit zum Schutz der Bevölkerung unterstützen. Danke für Ihre wertvolle Unterstützung





ASV PLAUS
Aus dem Vereinsleben



1. Mannschaft:

Nachdem im Frühjahr 2021 die Fortsetzung der Meisterschaft abgesagt wurde und somit die Saison nicht regulär beendet werden konnte, wurde die gesamte Saison annulliert. Dafür gab es viel Zeit für die Verantwortlichen einen kleinen Umbruch einzuläuten und eine neue Zeitrechnung zu eröffnen.

Mit Trainer Cassin Paolo verließ der Erfolgsgarant der letzten Jahre unseren Verein an der Seitenlinie. In seinen vier Amtszeiten konnte „Pauli“ den Landespokal nach PlaUS holen, den ersten Aufstieg in die 1. Amateurliga feiern, sowie den Kader sofort zu einem Geheimfavoriten in dieser Liga formen. An dieser Stelle geht ein riesen Dank an Pauli für seine aufopferungsvolle Arbeit über diese Jahre und wir wünschen ihm viel Glück für seine Zukunft.

Auch ein weiterer Eckpfeiler der letzten Jahre war nach diesem Abbruch nicht mehr mit an Bord. Der langjährige Kapitän und Aushängeschild des ASV PlaUS, Stecher Hannes, beendete seine Karriere. Nach fast 200 Spielen, über 100 Tore und wahrscheinlich eben so vielen Torvorlagen hinterließ unser „Capitano“ fußballerisch aber vor allem menschlich eine große Lücke, welche nicht auf Anhieb geschlossen werden kann. Auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön für all diese Jahre, Momente und Erfolge neben, sowie auf dem Platz.

Neu verpflichtet werden konnte Schiefer Roland auf der Trainerposition. Nach Stationen beim SC Passeier im Jugendbereich, FC Obermais Jugend und zuletzt 1. Mannschaft Tschermes /Marling kam der junge Passeierer (34 Jahre) nun nach PlaUS.

Junges Blut sollte auch auf dem Feld neu integriert werden. Mit Nischler Kevin, Rinner Jonas, Nairz Andreas und Weithaler Thomas schlossen sich vier verheißungsvolle Plauser Talente unserem Team an.

Außerdem konnten mit Tscholl Michael (Partschins), Tumlner Alex (Goldrain), Kuen Stefan (Algund) und Lanpacher Johannes (Dorf Tirol) vier erfahrene Spieler verpflichtet werden.

Als im Juli die Vorbereitung für die neue Saison startete kam es nach wenigen Einheiten zur ersten Hiobsbotschaft. Gregor Gufler zog sich im Training einen Achillessehnenriss zu und fällt somit die gesamte Saison aus. An dieser Stelle gute und schnelle Genesung.

Im Verlauf der Hinrunde durchlief man sämtliche Höhen und Tiefen. Teils starke Leistungen konnten zwar nicht immer in Punkte umgemünzt werden, dennoch kann man den bisherigen Saisonverlauf als zufriedenstellend bezeichnen. Nach so einem Umbruch im Sommer kann es immer wieder passieren auch weniger tolle Spiele zu absolvieren, doch chancenlos ist man gegen keinen Gegner in dieser Liga.

Mit einem Spiel weniger als der Rest rangiert man momentan auf Platz 9 der Tabelle mit 17 erspielten Punkten.



Vorschau 1. Mannschaft 2022

Seit 5. Januar befindet sich unsere Mannschaft in der Vorbereitung für die Rückrunde, welche aller Voraussicht am 12. Februar mit dem Nachholspiel gegen Ulten beginnt. Neu dabei ist mit Telfser Martin ein Spieler für die Torhüterposition. Er kommt vom FC Schenna nach PlaUS. Trotz der eisigen Temperaturen und der immer noch währenden Pandemie hoffen wir verletzungsfrei, aber vor allem gesund diese Zeit zu überstehen.

Jugend/Spielgemeinschaft

In der Spielgemeinschaft Untervinschgau stellt PlaUS momentan 14 Jugendspieler, welche aufgeteilt von den Junioren bis hin zur U11 spielen. Leider konnten wir auch dieses Jahr keine Basismannschaft, sprich U8 oder U9 melden, sodass wir hier mit unserem Partnerverein Naturns zusammenarbeiten. So konnten wir in diesen Kategorien und der Fußballschule 10 Plauser melden.

Unser Ziel als Verein bleibt weiterhin den Jugendlichen unseres Dorfes die Möglichkeit zu bieten Fußball auf hohem Niveau zu erlernen, wie auch ein Teil einer Gemeinschaft bzw. Mannschaft zu sein. Weiterhin werden wir alles daran setzen um unserer Jugend die besten Voraussetzungen für eine ideale Freizeitgestaltung, sowie den Reiz in einem Team Erfolge zu feiern bieten. An dieser Stelle geht hier auch ein großes Dankeschön an Schuler Katharina, Geiser Daniel und Pixner Florian, welche sich als Betreuer/innen tatkräftig engagieren und dafür viel Freizeit opfern.

Wir als Verein danken jedem der uns das Vertrauen schenkt und uns unterstützt, denn nur durch ein gemeinsames Zusammenschauen ist es möglich, unserer Jugend sowie auch der 1. Mannschaft die bestmöglichen Bedingungen zu gewährleisten. In den letzten Jahren ist in PlaUS Großes entstanden und dieses „Große“ soll auch weiterhin ein Teil unseres Dorfes bleiben, deshalb sind wir nach wie vor auf jede Mithilfe und Unterstützung angewiesen.

Zudem möchten wir uns bei jedem Gönner, Sponsor, Zuschauer, Fan und ehrenamtlichen Helfer für jedwede Art der Unterstützung bedanken, denn ohne helfende Hände wäre unser Dorfverein machtlos...

Alexander Zischg





INFOS ZUM
Heimatpflegeverein



Das Pixnerhaus

Der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus hat sich seit Jahren mit großer Hartnäckigkeit für die Erhaltung des Pixnerhauses eingesetzt. Die Entscheidung dieses historische Gebäude zu erhalten war richtig. Der Gemeinde sei nun gedankt. Heute schaut man nach vorne und ist dankbar, dass die Restaurierung gut gelungen ist und wünscht sich, dass das „alte“ Haus eine Stätte der fruchtbaren Begegnung werde für Jung und Alt, ja für alle Bürger*innen.



Pixnerhaus vor und nach der Restaurierung



RESTAURIERUNG der Egger-Platzermühle am Birchberg.

Der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus hat mit Unterstützung der beiden Eigentümer des Platz- und Eggerhofes und vieler Freiwilligen die letzte Mühle im Melstal vor dem endgültigen Verfall gerettet und funktionstüchtig restauriert. Das Ziel: Dieses Kulturgut zu erhalten und in Schauvorführungen für Schüler und Interessierte die Kunst des Kornmahlens aufleben zu lassen.

Müller Walter, auch Müller mit Schreibnamen, beherrscht noch das Handwerk des Kornmahlens und zeigt Ihnen wie die Mahltechnik funktioniert und auch fasziniert. Für Infos und bei Interesse für eine Mühlenbesichtigung melden Sie sich bei Heinrich Kainz (Handy 342 8795559)

Kornschnitt im Lorenziacker (Naturns)

Der Acker wird vom Verein seit 15 Jahren bewirtschaftet. Ein Teil des Kornes verarbeitet der Verein selbst. Den Großteil kaufen Vinschger Bäcker.

Vom Korn zum Brot

Wie das geht konnten die Schüler*innen der 4. und 5. Klasse GS Plaus beim Herbstausslug 2021 hautnah miterleben.

Der einstündige Fußmarsch durch den Wald bis zur Mühle war abenteuerlich und das Interesse der Kinder am Mahlvorgang war riesengroß. Das Stockbrot, selbst gebacken am offenen Feuer, schmeckte sehr gut.

Walter Müller beim Schärfen des Granitmahlsteins „Läufer“ bezeichnet.



Gedenktafel an der Auffahrt zum Birchberg.

Text auf der Tafel neben den Namen der beim Bomberabsturz 1945 zu Tode gekommenen 5 amerikanischen Soldaten.

*„Im Leid, im Tod und in der Trauer
sind alle Menschen gleich“.*



Renovierung des Plauer Totentanzes Mitfinanzierung

Der Heimatpflegeverein hat die Renovierung des Plauer Totentanzes mit Interesse verfolgt und auch mitgetragen, indem er der Pfarrei einen Beitrag in Höhe von 1% = Euro 636 der Gesamtkosten von 63.600.- zugesprochen hat. Dafür bedankt sich die Pfarrei ganz herzlich.

INFOBOX

25 Jahre Heimatpflegeverein Naturns Plaus

Die Arbeit der Heimatpfleger, zusammengefasst in einer ansprechenden Broschüre, mit Blick auf Plaus. Die 25. Jahrfest musste leider 2021 coronabedingt verschoben werden. Hoffen wir, dass es 2022 klappt.

Der Ortsbeauftragte: Heinrich Kainz

Gründung eines Bildungsausschusses in Plaus

Im Jahr 2021 formierte sich in Plaus eine Gruppe an Bürger*innen, die sich gerne für Bildung, Kultur und die Dorfgemeinschaft engagieren möchte und sich deswegen zum Ziel gesetzt hat, einen Bildungsausschuss in unserer Gemeinde zu gründen. Die Gründungsmitglieder sind Heike Haller, Barbara Egger Mair, Sylvia Oberhauser Pircher, Tanja Grossalber Schuler, Urban Rinner, Christoph Tappeiner und Sepp Walder.

In fast allen Südtiroler Gemeinden gibt es bereits einen Bildungsausschuss. Sein Ziel ist es, die Weiterbildung im Dorf zu fördern, neue Impulse zu setzen, Bildungsinitiativen im Dorf zu koordinieren, aber auch eigenständig Weiterbildungsveranstaltungen zu organisieren. Zudem kann er die Weiterbildungsangebote einzelner Vereine aber auch von Privatpersonen durch die Übernahme von Kosten, wie etwa Referentenhonorare, unterstützen. Es gab bereits mehrere Sitzungen der Gründungsgruppe, das Vorhaben wurde dem Bürgermeister sowie dem Gemeinderat vorgestellt. Auch eine Sitzung mit den Vertreter*innen der Plauser Vereine fand bereits statt, die konstituierende Sitzung ist für das Frühjahr 2022 geplant. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen, um Fragen zu stellen und mehr über den Bildungsausschuss zu erfahren. Die Gründungsmitglieder blicken einer spannenden neuen Aufgabe entgegen und hoffen, in Plaus schon bald neue kulturelle Impulse setzen und so unsere Dorfgemeinschaft weiter stärken zu können.

Tanja Grossalber Schuler



**Verbraucherberatung
Bürgernahe Information**

Am 4. März 2022 steht das Verbrauchermobil von 9.30 bis 11.30 Uhr in Plaus.

Das Verbrauchermobil führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mitsamt den neuesten Tests mit. Außerdem finden Sie vor Ort alles, was es an Infomaterial in der VZS gibt. Be-treut und begleitet wird das Mobil von einem erfahrenen Berater. Dieser bietet Erstberatung in den Bereichen

- Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto,
- Haustürgeschäfte, Garantierechte, Finanzdienstleistungen,
- Internetaufkäufe, Reklamationen und Konsumentenrecht,
- Reisestornierungen und Gutscheine

an und leitet bei komplexeren Fragen Ihre Anliegen an die Fachberater der VZS weiter.

Außerdem kann man im Verbrauchermobil die Strahlenbelastung durch das eigene Mobiltelefon messen lassen: Elektromog und Handystrahlung haben sich nämlich in den letzten Jahren zu einem „Dauerbrenner“ entwickelt.

Wenn auch Sie Fragen zu einem Verbraucherthema haben oder sich einfach nur informieren möchten, besuchen Sie uns ganz unverbindlich auf unserem Standplatz in Plaus.



Kurt, unser Mann für Alles

Nach über 15 Jahren im Dienst hat Kurt Breitenberger Anfang letzten Jahres sein Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde Plaus beendet.

In seinem steten Bemühen um ein sauberes Dorfbild war er geschätzt und wertvoll. Sogar an Sonn- oder Feiertagen war Kurt mit Fleiß und Einsatz unterwegs um alles einzusammeln, was liegenblieb, wo es nicht hingehörte. Als Schülerlotse begleitete er die Kinder sicher über die Straße und war dabei für ein „Ratscherle“ mit Lehrpersonen und Passanten stets offen.

Viele verschiedene Aufgaben wie Rasen mähen, Blumenbeetpflege, Müllbehälter entleeren, Aushelfen auf dem Recyclinghof, gehörten zu seiner täglichen Routine. Sein besonderes Aushängeschild war ein sauberer Bahnhof, der ihm sogar Lob von den Zugführern einbrachte. Ja, er fehlt schon, der Kurt, seitdem er sich vom Dienst verabschiedet hat.

Nicht alles konnte und kann so schnell aufgefangen werden, was er pflichtbewusst erledigt hat. Die Gemeindebeamtinnen verwöhnte er, in seiner aufmerksamen Art, gerne mit Süßigkeiten und oft fragte er sie um Auskunft, Rat und Tat.

Kurt hat sich nun für die gemütlichere Variante, sein Leben fortzusetzen und es zu genießen, entschieden.

Wir wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Weg! Das Mitarbeiterteam und die Verwaltung der Gemeinde Plaus



Für Werbeeinsetze im Plauser Dorfblatt (nächste Ausgabe Februar 2022) wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.

Herausgeber und Eigentümer: Gemeinde Plaus
Eingetragen mit Nr. 3/2012, Register der Druckschriften beim Landesgericht Bozen. Verantwortlicher gemäß Pressegesetz: Christoph Gufler.

Grafische Gestaltung:
Conceptart Werbeagentur / Plaus
www.concept-art.it

Druck: Unionprint Meran

Das Zeitungskomitee:
Mitarbeiter der Gemeinde Plaus



Viel mehr als eine Bank,

**... weil meine Raiffeisenkasse
eine Genossenschaft ist. Und bleibt.**

Als Genossenschaftsbanken sind wir seit jeher mit den Bürgern und Betrieben aus unseren Gemeinden eng verbunden. Wir wissen, wem wir täglich verpflichtet sind, unser Bestes zu geben. Als finanzieller Weggefährte – ein Leben lang. www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untervinschgau
gemeinsam . stärker